

Proj.: 95
LV: 07

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN

LEISTUNGSVERZEICHNIS

FASSADENARBEITEN

Projekt: Neubau einer Einfeldsporthalle mit zwei Klasseneinheiten
Havannaer Straße 29
99091 Erfurt

Bauherr: CJD Berufsbildungswerk Gera gGmbH
Am Ferberturm 72
07546 Gera

Bieter:.....

Summe Angebot netto: €

19 % MWst.: €

Summe Angebot brutto: €

.....
Datum, Unterschrift

Proj.: 95
LV: 07
Gewerk 01

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
BAUSTELLENEINRICHTUNG

ANGABEN ZUM ENTWURF

Baumaßnahme

Auf einem Teil des Grundstücks Havannaer Straße 29, 99091 Erfurt, Flur 4, Flurstück 432/3 beabsichtigt das CJD Berufsbildungswerk Gera gGmbH in Erweiterung der bestehenden Christophorusschule den „Neubau einer Einfeldsporthalle mit zwei Klasseneinheiten“.

Der geplante Neubau umfasst die Einfeldhalle mit den dafür notwendigen Nebenräumen wie Umkleiden und Sanitäranlagen sowie zwei das Bestandsgebäude erweiternde Klasseneinheiten, jeweils bestehend aus einem Klassenraum, einer Gemeinschaftsküche und einem eigenen Sanitärraum.

In der Christophorusschule werden geistig und körperlich beeinträchtigte Kinder und Jugendliche von 6 – 21 Jahren in kleinen Klassengrößen beschult. Momentan beläuft sich die Zahl der Schüler auf 123, die der Lehrer und Erzieher auf 47 Personen.

Architektur

Das Gebäude besteht aus einem erhöhten Baukörper, der die Halle beherbergt und einem niedrigeren, eingeschossigen Gebäudeteil mit oben genannten Raumeinheiten. Die konstruktive Ausführung erfolgt in Massivbauweise. Der vordere Baukörper wird mit größtenteils gemauerten Wänden in Kalksandstein (innen) und dämmenden Hochlochziegeln (außen) ausgeführt. Für die Halle kommen Stahlbetonwände mit Wärmedämmverbundsystem zum Einsatz.

Die Erschließung erfolgt über einen hofseitigen, überdachten Eingang. Von diesem gelangt man in das Hauptfoyer, an welches sich die Klasseneinheiten sowie die Umkleidebereiche mit jeweiligen Stichfluren angliedern. Die Halle kann entweder von diesem Foyer oder vom Turnschuhgang betreten werden, der den Ausgang der Umkleiden bildet.

Die Gestaltung der Innenräume orientiert sich an den besonderen Bedürfnissen der Schülerschaft und wird in enger Abstimmung mit der Schulleitung sowie den entsprechenden Instanzen wie Unfallkasse und der Beauftragten für Menschen mit Behinderung erarbeitet.

Die Errichtung erfolgt in Massivbauweise. Zum Einsatz kommen Stahlbeton bei Bodenplatte, Fundamenten, Decken und den Hallenwänden, Kalksandsteinmauerwerk bei den Innenwänden sowie Poroton-Hochlochziegel bei den Außenwänden des eingeschossigen Gebäudeteils.

Im Bereich der Halle wird ein zusätzliches Wärmedämmverbundsystem auf die Stahlbetonwände aufgebracht, beim vorgelagerten Gebäudeteil übernehmen die Proton-Hochlochziegel die dämmende Funktion. Über alle Gebäudeteile hinweg ist eine Putzfassade vorgesehen, bei der mit verschiedenen Putzqualitäten zur Oberflächengestaltung gearbeitet werden soll.

Die Flachdächer sollen extensiv begrünt werden. Auf einem Teil des Hallendaches soll zudem eine PV-Anlage installiert werden.

ANGABEN ZUR BAUSTELLE

Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen und Zufahrtsmöglichkeiten

Die Baustelle befindet sich in der Havannaer Straße 29, 99091 Erfurt. Für die Baustelleneinrichtung ist das leere Nachbargrundstück (Flurstück 433/4) der KOWO angemietet worden. Die Anfahrt erfolgt über den Abzweig der Havannaer Straße direkt auf o.g. Nachbargrundstück. Das Baufeld der Turnhalle wird im Zuge der Baustelleneinrichtung vom Schulgrundstück weitestgehend abgetrennt, damit dort

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 01

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
BAUSTELLENEINRICHTUNG

der Schulbetrieb weiterlaufen kann. Ein Betreten oder Befahren des Schulhofes ist zu unterlassen. Rauchen ist nur in ausgewiesenen Bereichen erlaubt.

Aufgrund der beengten Zufahrtsmöglichkeit und des steilen Wenderadius ist eine Befahrbarkeit mit max. 3-achsigen Fahrzeugen mit einer maximalen Gesamtlänge von 9m möglich.

Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

Flächen für die Baustelleneinrichtung werden vom AG im begrenzten Maße zur Verfügung gestellt, siehe Baustelleneinrichtungsplan.

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

Sanitärräume werden im Rahmen der Baustelleneinrichtung an zentraler Stelle zur Verfügung gestellt.

Das Aufstellen von Unterkontainern auf dem Baugrundstück bzw. der Baustelleneinrichtungsfläche ist mit der Bauleitung abzustimmen.

Überlassung von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Im Bau Feld werden im Auftrag des AG Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser im Zuge der Baustelleneinrichtung bereitgestellt. Diese können kostenfrei genutzt werden. Ebenso wird der Verbrauch nicht mit einer Umlage belegt.

Bauwasser: Frostfreier Kaltwasseranschluss DN 20 s. Baustelleneinrichtungsplan

Baustrom: Hauptverteilerschrank 400A, Anschlussschrank 250A,

Kranverteilerschrank 125A, Endverteilerschrank 63 A (EV622), Endverteiler 32 A (EV 32/321). S. Baustelleneinrichtungsplan.

In der frostgefährdeten Periode wird eine Begleitheizung betrieben.

Gerüste, BE-Plan

In die Einheitspreise sind folgende Aufwendungen einzurechnen:

Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahmen einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen. Dieser Plan ist mit der Bauleitung des AG abzustimmen und verbindlich einzuhalten.

Der Baustelleneinrichtungsplan muss insbesondere folgende Angaben enthalten:

- Anzahl und Lage der Baustellenunterkünfte, Magazine und Lagerplätze
- Standorte von sonstigen stationären Baumaschinen und Anlagen
- Wege für Geh- und Fahrverkehr

Fassadengerüst wird bauseits gestellt und kann kostenfrei genutzt werden.

Das Fassadengerüst in Achse C und 3 wird auf die Betondecke als

Absturzsicherung für Arbeiten am Turnhallendach gestellt, für die

Dachabdichtungsarbeiten zurückgebaut und für die WDVS-Arbeiten wieder errichtet.

Die Ausführung erfolgt in Abschnitten.

Besondere Vorgaben für die Entsorgung

Anfallender Bauschutt und Müll ist getrennt, in vom Auftragnehmer zu stellenden Containern, täglich zu sammeln und zu entsorgen. Schuttablagerungen auf der Baustelle sind unzulässig.

Die Kosten der Entsorgung und Beseitigung von Bauschutt, Müll und

Verunreinigungen sind entsprechend einzukalkulieren. Bei Nichteinhaltung der geforderten Sauberkeit wird diese auf Kosten der Verursacher wieder hergestellt.

Bodenverhältnisse, Baugrund, Grundwasser

Aussagen über die Zusammensetzung und Tragfähigkeit des Baugrundes sowie die Grundwassersituation sind im geotechnischen Gutachten des Büros vgs InGeo. vom 22.04.2024 und folgenden Ergänzungen getroffen worden.

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 01

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
BAUSTELLENEINRICHTUNG

Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle

In unmittelbarer Umgebung der Baustelle befinden sich Wohn- und Schulgebäude. Hinsichtlich der Lärmbelastigungen ist hierauf Rücksicht zu nehmen. Lärmintensive Arbeiten dürfen nach 20:00 Uhr nur in Ausnahmefällen, nach Zustimmung durch den AG, ausgeführt werden. Das Gesetz gegen Baulärm hat volle Gültigkeit und ist einzuhalten.

Der AN ist für das ordnungsgemäße Verschließen der Baustelle verantwortlich. Das Öffnen und Schließen des Bauzauntores für die Baufahrzeuge etc. ist ohne weitere Vergütung über die eigene Bauzeit auszuführen.

Die Leistung ist im üblichen Tageszeitraum auszuführen. Eventuelle Behinderungen oder Beeinträchtigungen der Nachbarschaft sind im Vorfeld der Bauleitung des AG anzuzeigen und selbstständig mit den betreffenden Personen abzustimmen und ggf. erforderliche Genehmigungen einzuholen.

Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen

Auf dem zur Baustelleneinrichtung genutzten Nachbargrundstück befinden sich mehrere Bäume. Diese werden im Rahmen der Baustelleneinrichtung entsprechend gesichert und sind während der gesamten Baumaßnahme zu erhalten und zu schützen.

Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Es sind zeitgleiche Arbeiten mehrerer Gewerke notwendig. Gegenseitige Rücksichtnahme ist geboten.

ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen

Der AN hat für die Dauer seiner Leistungen einen detaillierten Bauablaufplan, unter Einhaltung der vorgegebenen Ausführungsfrist zu erstellen, aus dem auch ersichtlich ist, wann Vorleistungen erforderlich sind, die für die Ausführung seiner Leistungen benötigt werden.

Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Leistungen ohne Stillstandszeiten durchgängig ausgeführt werden können.

Bautagebuch

Der AN erstellt Bautagesberichte im Umfang seiner Leistungserbringung und übergibt diese wöchentlich oder sofort bei Aufforderung an den AG.

Wesentliche Inhalte sind:

- Datum
- ausgeführte Tätigkeiten
- Anzahl der Beschäftigten auf der Baustelle
- besondere Witterungsereignisse
- Einsatz von Maschinen und Geräte
- Störungen und Unterbrechungen
- Anlieferungen von Material und Anlagenteilen

Bauberatung

Die Bauberatungen finden wöchentlich statt. Der AN benennt einen kompetenten und handlungsbevollmächtigten Ansprechpartner, der für die Dauer der Ausführung zuverlässig erreichbar ist und ohne gesonderte Aufforderung an einer wöchentlichen

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 01

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
BAUSTELLENEINRICHTUNG

Bauberatung oder bei Bedarf zusätzlich außerplanmäßig für Abstimmungen und Statuseinschätzung zur Verfügung steht.

Aufmaß

Soweit möglich ist die Leistung aus Zeichnungen oder Modellen zu ermitteln. Ist dies nicht möglich, ist die Leistung gemeinsam aufzumessen. Dazu werden durch die Bauüberwachung zur Bauanlaufberatung Aufmaßtage festgelegt.

Zu allen Aufmaßen sind verkleinerte Pläne oder Planausschnitte mit farbigen Eintragungen des entsprechenden Leistungszuwachses beizulegen.

Das Aufmaß ist kumuliert zu erstellen.

Vor Stellung der Rechnung sind alle Aufmaßblätter zeitnah der Bauüberwachung zur gemeinsamen Feststellung und Freigabe vorzulegen. Die Aufmaßblätter sind vom AN und von der Bauüberwachung zu unterschreiben.

Abrechnung

Zur Abrechnung kommen ausschließlich fertiggestellte und vertragsgemäße Leistungen.

Vertragsgemäße Leistung ist die gesamte in der Position beschriebene Leistung.

Sämtliche Rechnungen sind kumuliert zu erstellen.

Der Rechnung müssen die durch die Bauüberwachung geprüften Aufmaße beiliegen.

Ab der 2. Abschlagsrechnung einschl. Schlussrechnung ist eine Aufmaßzusammenstellung mit Angabe aller Abschlagszahlungen und der jeweiligen Abrechnungsmenge der Leistungspositionen sowie Aufmaßblattnummern beizufügen. Es muss nachvollziehbar sein, in welcher Abschlagsrechnung welche Leistung abrechnet wurde.

Die Rechnungen sind wie folgt einzureichen:

- 1-fach im Original inkl. Aufmaß im Original an den AG (Postanschrift)

Auf der Baustelle werden keine Rechnungen entgegengenommen.

Nebenkosten

Sämtliche Nebenkosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Planunterlagen

Pläne werden dem Auftragnehmer ausschließlich digital im pdf-Format zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe in Papierform ist eigenständig zu erbringen und einzukalkulieren.

Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren.

Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen

In die Einheitspreise sind folgende Aufwendungen einzurechnen:

- Einholung von notwendigen Genehmigungen für Straßensperrungen, Sondernutzungen öffentlicher Flächen etc., soweit für die nachfolgend beschriebenen Arbeiten technologisch erforderlich, eigenständig (ohne Mitwirkung des AG), inkl. Verbrauchskosten bzw. Gebühren.

In den nachfolgenden Positionen werden die technischen Parameter und Anforderungen hinsichtlich Material und Eigenschaften beschrieben.

Es kommen auf den Betonwänden ein Wärmedämmverbundsystem und auf dem Porotonmauerwerk ein Putzsystem ohne Dämmung mit Unter- und Oberputz zur Ausführung.

Es dürfen nur Wärmedämmverbundsysteme mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 01	BAUSTELLENEINRICHTUNG

Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) bzw. im WDV-System nur die vorgegebenen Komponenten des gleichen Herstellers verarbeitet werden. Zur einwandfreien und fachgerechten Ausführung sind die Ausführungshinweise der Technischen Merkblätter bzw. der Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten.

Produkt der Planung WDVS auf Beton: Baunit, WDVS Kick System o.glw.
Produkt der Planung Putz auf Mauerwerk: Baunit o.glw.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vorstehenden Angaben zu den Hersteller- und Produktbezeichnungen nur der Erläuterung und der technischen Spezifizierung des gewünschten Produktes sowie als Hilfestellung für den Bieter dienen.

Es sind nicht zwingend die Produkte dieses Herstellers anzubieten. Es sind grundsätzlich auch gleichwertige Produkte anderer Hersteller zulässig. Die Gleichwertigkeit muss jedoch vom Bieter nachgewiesen werden können.

Titel	01	Baustelleneinrichtung
--------------	-----------	------------------------------

01.01.01	Baustelleneinrichtung
----------	------------------------------

Einrichten, über den gesamten Leistungszeitraum vorhalten und unterhalten einer Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Fassadenarbeiten und nach Abschluss der Arbeiten ordnungsgemäß beräumen. Einschl. Wiederherstellen des Geländes und Entfernen von Verunreinigung, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen:

- Silo o.ä.
- Lager- und Arbeitsplatz
- Lagerräume
- Unterkunftsräume
- Maschinen, Geräte, Werkzeuge und sonstige Hilfs- und Betriebsmittel
- evtl. notwendiger Verschluss von Räumen zur Sicherung von angelieferten Bauteilen o.ä.
- sämtliche Material-Vorhaltekosten
- alle sonstigen Kosten, die der AN zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat.

Entfernung zum Einbauort: bis ca. 60 m

Menge:	1 psch	EP:	GB:
--------	--------	-----------	-----------

<u>Summe Titel</u>	01	Baustelleneinrichtung	.....
<u>Summe Gewerk</u>	01	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 02	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Titel 01 WDVS Wände

02.01.01 Bauteile schützen

Bauteile zum Schutz mit Folie abkleben oder staubdicht abdecken, incl. Vorhaltung und Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Putzarbeiten.
Bauteil: Fenster, Türen

Menge: 72 m2 EP: GB:

02.01.02 Verunreinigungen entfernen

Verunreinigungen, Staub und lose anhaftende Substanzen vollflächig entfernen durch Abkehren, Abbürsten und Reinigen. Entfernen von haftmindernden Rückständen sowie sonstige Unebenheiten und Teilen in oder auf der Fläche. Schalölreste auf den Wandscheiben sind durch Abwaschen mit Wasser, unter Zusatz von einem benetzenden Reinigungsmittel, zu entfernen. Vorhandene Betongrate an Wänden sind abzuschlagen. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen.
Untergrund: Beton
Bereich: Fassadenflächen

Menge: 480 m2 EP: GB:

02.01.03 Prüfung Untergrund auf Tragfähigkeit

Prüfung des Untergrundes auf seine Eignung und Tragfähigkeit mit Durchführung eines Haftzugnachweises auf dem Klebeuntergrund für das spätere WDVS.
Erforderliche Haftzugfestigkeit: 1,5 N/mm2
Untergrund: Beton
Einschl. Protokollierung.
Bereich: Fassadenflächen

Menge: 5 St EP: GB:

02.01.04 Unebenheiten ausgleichen, bis 15mm

Unebenheiten in der Fläche ± 15 mm gemäß DIN 18 202 mit einem mineralischen Werk trockenmörtel, Mörtelgruppe DIN EN 998-1: GP, SC II, W2 (DIN 18550: P II) fluchtgerecht verziehen und Oberfläche beschichtungsfähig aufkämmen. Die Ausführung dieser Position ist vorher mit der Bauleitung abzustimmen und festzulegen.

Menge: 150 m2 EP: GB:

02.01.05 Grundbeschichtung Wände

Grundbeschichtung von stark saugenden Untergründen mit lösemittelfreier Kunstharzdispersionsgrundierung.
Untergrund: Beton
Bereich: Außenwände

Menge: 480 m2 EP: GB:

02.01.06 Haftbrücke auf Abdichtung f. WD

Aufbringen einer Haftbrücke mit dem systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel auf die vorhandene Bauwerksabdichtung als Haftbrücke für die nachfolgende Dämmung.
Einschl. mit Besen zusätzlich aufrauen.

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 02	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Übertrag EUR

Höhe: ca. 60 cm

Menge: 28 m2 EP: GB:

02.01.07

Bauseitige Perimeterdämmung nachschneiden

Die bauseits verlegte Perimeterdämmung für die Aufnahme der oben aufzusetzenden Sockeldämmung auf gesamter Sockellänge nachschneiden zur Ausbildung eines schrägen Anschlusses sowie Sockeldämmung anpassen. Restmaterial entsorgen.

Menge: 45 m EP: GB:

02.01.08

Sockeldämmung EPS, WLG035, d=18cm

Sockeldämmung aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum, Typ EPS 035, gemäß DIN EN 13163, FCKW-frei, mit Perimeterzulassung, Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 035
Kantenausbildung: stumpf
Anwendungstyp: WAP
Format: 1000 x 500 mm
Dämmplattendicke: 180 mm
Baustoffklasse: B1 nach DIN 4102 und E nach DIN EN 13501 mit mineralischem Werk trockenmörtel auf den tragfähigen Untergrund mit Klebe- und Armierungsmörtel im Verband planeben und press gestoßen ankleben.
Untergrund: Bauwerksabdichtung
Höhe: ca. 60 cm
Ausführung von ca. 30 cm unter bis ca. 30 cm über OK Gelände. Einschl. unterer Schrägschnitt zur Anpassung an die bauseitige Perimeterdämmung.
Bereich: Sockelbereich Fassade Achse D, 1
Eine Zulassung für nur verklebte Sockelplatten innerhalb des auszuführenden WDVS ist vorzulegen.

Menge: 30 m2 EP: GB:

02.01.09

Wie Position: 02.01.08

Sockeldämmung EPS, WLG035, Leibung

Sockeldämmung aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum, Typ EPS 035, gemäß DIN EN 13163, FCKW-frei, mit Perimeterzulassung, wie vor beschrieben, jedoch: Ausführung an Leibungen von Türen
Leibungstiefe: ca. 65 cm
Dämmstärke Leibung: je ca. 40 mm
Einbauort: Türen EG Achse D

Menge: 2,5 m EP: GB:

02.01.10

Verdübelung Sockeldämmung - versenkte Montage

Statisch relevante Verdübelung der verklebten Sockeldämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Schraubdübel S (STR) mit Multi-Spreizzone von 25-55 mm mit dazugehörigen Rondellen S (EPS) in versenkter Montage unter dem Gewebe.
Den Dübel ca. 15mm tief in die Dämmplatten einschrauben.
WDVS-Dübel-Rondell in die Vertiefung oberflächenbündig einsetzen.
Untergrund: Beton
Dämmstärke: 180 mm
Dübellänge: 235 mm entsprechend der Dämmstärke
Verankerungstiefe: mind. 55 mm

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 02

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Übertrag EUR

Anzahl der Dübel: 6 St/m² bzw. Nachweis AN
Tellerdurchmesser: 60 mm
Schaftdurchmesser: 8 mm
Einbau der ersten Dübelreihe ca. 15 cm über OK Gelände.

Menge: 30 m² EP: GB:

02.01.11

Miwo-Dämmplatten 035, d=18cm

Fassadendämmplatten aus Mineralwolle nach DIN EN 13162,
beidseitig beschichtet,
Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 035
Dämmplattendicke: 180 mm
Baustoffklasse: A1 (nach DIN 4102)
Schmelzpunkt > 1.000°C
Anwendungstyp: WAP nach DIN 4108-10
Kanten: stumpf
Rohdichte: > 90 kg/m³
Platten mit dem systemzugehörigen, mineralischen
Klebespachtel nach den Bestimmungen der gültigen
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung aufkleben.
Klebeanteil min. 40%
Platten im Verband, planeben, fugenfrei und absolut press
gestoßen verlegen. Die Oberfläche muss planeben sein.
Untergrund: Beton
Einschl. aller Zuschnitte und Anpassungen.
Bereich: Fassaden Turnhalle
Die Fenster werden außen bündig mit der Betonwand
eingebaut. Ausführung und Befestigung gemäß Zulassung und
Herstellerangaben.

Menge: 455 m² EP: GB:

02.01.12

Wie Position: 02.01.11

Miwo-Dämmplatten 035, Leibung/Sturz

Fassadendämmplatten aus Mineralwolle nach DIN EN 13162,
beidseitig beschichtet, wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung in Leibungen von Türen, dreiseitig
Leibungstiefe: ca. 65 cm
Dämmstärke Leibung: je ca. 40 mm
Einbauort: Türen EG Achse D

Menge: 11 m EP: GB:

02.01.13

Verdübelung Miwo-Dämmung 035, d=18cm

Statisch relevante Verdübelung der verklebten
Mineralwolle-Fassadendämmplatten mit bauaufsichtlich
zugelassenen WDVS Schraubdübel S (STR) mit
Multi-Spreizzone von 25-55 mm mit dazugehörigen Rondellen
in versenkter Montage unter dem Gewebe.
Den Dübel ca. 15mm tief in die Dämmplatten einschrauben.
WDVS-Dübel-Rondell in die Vertiefung oberflächenbündig
einsetzen.
Untergrund: Beton
Dämmstärke: 180 mm
Dübellänge: 2.350 mm entsprechend der Dämmstärke
Verankerungstiefe: mind. 55 mm
Anzahl der Dübel: 6 St/m² bzw. Nachweis AN
Tellerdurchmesser: 110 mm
Schaftdurchmesser: 8 mm

Menge: 455 m² EP: GB:

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 02

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Übertrag EUR

02.01.14

Zulage Verklebg./Verdübel. Miwo auf Putzträgerpl.

Zulage der vorbeschriebenen Verklebung und Verdübelung der Mineralwolle-Dämmplatten für Ausführung auf einer bauseitigen Putzträgerplatte, Dicke ca. 30-40 mm.
Abmessung Putzträgerplatte: b/h = 30/106 und 30/136 cm
Einbauort: Stirnseiten der Dachbinder Achse C und D
oberflächenbündig mit Außenkante Betonwand
Einschl. erforderlicher Grundierung bzw. Spachtelung.

Menge: 16 St

EP:

GB:

02.01.15

Zulage rückseitiges Ausschneiden Miwo-Dämmung

Zulage der vorbeschriebenen Verklebung und Verdübelung der Mineralwolle-Dämmplatten für rückseitiges Ausschneiden der Dämmung zur Überbrückung der an der Wand montierten Edelstahlrohre.
Durchmesser Rohre: DN40
Einzellänge Rohre: ca. 3,70 m mit Bögen und Auslauf oben und unten
Einbauort: Achse C

Menge: 4 St

EP:

GB:

02.01.16

Unterbau mit Dämmstoff auffüttern

Unterbau der Fensterbank durch Auffüttern mit einem Dämmstoffkeil im erforderlichen Neigungswinkel passgenau herstellen.
Unterbau muss mit einer Neigung von 5 Grad ausgeführt werden.
Dämmstoffdicke: 180 mm

Menge: 32 m

EP:

GB:

02.01.17

Kantenausbildung Drahrichtwinkel

Kantenausbildung bei Ausführung eines Dickschichtsystems mit Massiv-Grundputzlage mit einem Drahrichtwinkel auf die Gebäudeecken und an allen Tür- und Fensterleibungen mit Armierungsmörtel lot- und fluchtgerecht ansetzen. Die Kante soll mit dem aufzubringenden Unterputz bündig abschließen.
Bereich: Gebäudeaußenecken, Fensterecken, Türecke

Menge: 130 m

EP:

GB:

02.01.18

Anputzleiste

Herstellen eines flexiblen Putzanschlusses an Fenster und Türen gemäß Herstellervorschrift mit einer zweiteiligen, selbstklebenden und beweglichen PVC-Anputzleiste mit Schutzlippe zur Ausbildung einer dauerelastischen, schlagregendichten und witterungsbeständigen Bewegungsfuge.
Bewegungsaufnahmefähigkeit: Klasse A
Leiste mit integriertem Dichtband, Klebestreifen, Anputzkante und angeschweißtem Gewebestreifen.
Die Anputzleiste muss vollflächig unter die systemzugehörige Armierungsschicht mit dem Armierungsmörtel eingebettet und lot- und fluchtgerecht ausgerichtet werden.
Einzellängen: bis ca. 200 cm
Fenster/Türen: Aluminium

Menge: 110 m

EP:

GB:

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 02

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Übertrag EUR

02.01.19

Sockelprofil Kunststoff, d=18cm

Herstellen eines wärmebrückenfreien Überganges bei rückspringenden Sockelsituationen zwischen bauseitigen, abgedichteten Dämmplatten der aufgehenden Wand (Dachdecker) und Dämmplatten des WDVS. Sockelkantenprofil mit verschweißtem Gewebe und Tropfkante, überputzbar, zwischen Fassaden-Dämmplatte und abgedichteten Sockeldämmplatte als Systemabschluss horizontal einschieben, maximaler Rücksprung 50 mm. Den Armierungsgewebestreifen des Profils in den systemzugehörigen Armierungsmörtel einbetten und waage- und fluchtrecht ausrichten. Fuge zwischen fachgerecht schlagregendicht mit Fugendichtband ausbilden. Fugendichtband FB 15/3-7
Einschl. systemgebundener Eckausbildung.
Dämmplattendicke Fassade: 18 cm
Untergrund: Beton
Einbauort: Anschluss Flachdachabdichtung an WDVS, Achse C, 3

Menge: 45 m EP: GB:

02.01.20

Vertikale Dehnfuge

Fluchtgerechte vertikale Dehnfuge für Flächen, bestehend aus zwei zerteiligen Kunststoffprofilen mit Abzugskante und anextrudiertem weichen Dehnfugenband aus TPE. Für WDVS-Fassade zugelassen.
Einbauort: Übergang zwischen WDVS-Fassade mit einem Betonuntergrund und einer geputzten Fassade auf Poroton-Mauerwerk, oberflächenbündig
Achse 1/C und 3/D

Menge: 12 m EP: GB:

02.01.21

Attikapprofil Kunststoff

Attikapprofil aus Kunststoff mit angeschweißtem Gewebe und gegenprofilierter Tropfkante zur Sicherung gegen hochdringendes Regenwasser auf der Fassade unter dem Attika- und Fensterbankblech in die Armierungsmasse vollflächig einbetten.

Menge: 122 m EP: GB:

02.01.22

PVC-Blechanschluss an Wandanschluss

Herstellen eines Putzanschlusses (Armierungsschicht + Oberputz) an das vorhandene Blechprofil des Dachdeckers mit einem Kunststoffprofil mit Gewebe zum Aufstecken auf Blechanschlüsse, zur Herstellung einer beweglichen, wasserdichten Verbindung zwischen Putz und Blech.
Einbauort: Übergang zwischen Abdichtung der aufgehenden Wand (Dachdecker) und dem darüberliegenden WDVS, Achse 3, C

Menge: 45 m EP: GB:

02.01.23

Putzanschluss an Ein-/Anbauteile m. Fugendichtband

Herstellen eines witterungsbeständigen Putzanschlusses an Ein-/Anbauteile, mit einem vorkomprimiertem Fugendichtband zur Ausbildung einer dauerelastischen, schlagregendichten und UV-beständigen Bewegungsfuge an Fensterbänke, Dachanschlüssen und anderen Bauteilen.

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 02

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEMÜbertrag EUR

Fugendichtband FB 15/5-11 mm

Einbauort: Fensterbänke, Attikabohle, Sockel zur Abdichtung

Menge: 170 m

EP:

GB:

02.01.24

Putzanschluss an Durchdringung m. Fugendichtband

Herstellen eines witterungsbeständigen Putzanschlusses an Durchdringungen, mit einem vorkomprimiertem Fugendichtband zur Ausbildung einer dauerelastischen, schlagregendichten und UV-beständigen Bewegungsfuge an verschiedenen Bauteilen.

Fugendichtband FB 15/5-11 mm

Einbauort: Leiter, Fallrohre, Blitzschutzleitung

Menge: 38 St

EP:

GB:

02.01.25

Putzanschluss an Durchdringung m. Fugendichtband, 50/10cm

Herstellen eines witterungsbeständigen Putzanschlusses an Durchdringungen, mit einem vorkomprimiertem Fugendichtband zur Ausbildung einer dauerelastischen, schlagregendichten und UV-beständigen Bewegungsfuge an Entwässerungen.

Fugendichtband FB 15/5-11 mm

Abmessung: ca. 50/10 cm

Einbauort: Entwässerung Achse D

Menge: 4 St

EP:

GB:

02.01.26

Putzanschluss an Durchdringung m. Fugendichtband, DN70

Herstellen eines witterungsbeständigen Putzanschlusses an Durchdringungen, mit einem vorkomprimiertem Fugendichtband zur Ausbildung einer dauerelastischen, schlagregendichten und UV-beständigen Bewegungsfuge an Entwässerungen.

Fugendichtband FB 15/5-11 mm

Abmessung: ca. DN 70

Einbauort: Entwässerung Achse D

Menge: 2 St

EP:

GB:

02.01.27

Kantenausbildung PVC-Eckwinkel

Eckschiene aus Kunststoff mit Abziehsteg und beidseitigen Gewebestreifen, für eine sichere Kantenschutzausbildung an Gebäudeaußenecken und Kanten von Öffnungen, überputzbar, einschl. Befestigung und vollflächiges Einbetten in den Armierungsmörtel sowie lot- und fluchtrechter Ausrichtung.

Bereich: Gebäudeaußenecken, Fensterecken, Türecken

Menge: 130 m

EP:

GB:

02.01.28

Montagezylinder, DN70

Versetzen von Montagezylinder (für Rückhalter mit Holzgewinde) mit Montagekleber in die Dämmplatte nach Verarbeitungsvorschriften des Herstellers.

Montageposition nach Angabe der Bauleitung, inkl. Lieferung und Montage.

Durchmesser: 70 mm

Dicke = 70 mm

Anwendung: für Blitzschutzbefestigungen o.ä.

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 02	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Übertrag EUR

Menge: 46 St EP: GB:

02.01.29

Wie Position: 02.01.28

Montagezylinder, DN125

Versetzen von Montagezylinder (für Rückhalter mit Holzgewinde) mit Montagekleber in die Dämmplatte nach Verarbeitungsvorschriften des Herstellers, wie vor beschrieben, jedoch:
Durchmesser: 125 mm
Anwendung: für Rohrschellen o.ä.

Menge: 16 St EP: GB:

02.01.30

Schwerlastkonsole

Schwerlastkonsole mit eigener allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung aus PU-Hartschaum mit vier eingeschäumten Stahlkonsolen nach Verarbeitungsvorschrift des Herstellers einbauen. Schwerlastkonsole mit mitgelieferten Gewindestangen mit Hülzen bzw. mit Rahmendübel am Untergrund befestigen. Über die seitlichen Löcher in der Schwerlastkonsole Injektionsmörtel einpressen, bis dieser zwischen der Schwerlastkonsole und dem Untergrund austritt.
Format: 250 x 150 mm
Für Dämmschichtdicke: 18 cm
Einbauort: Leiter Achse 3

Menge: 6 St EP: GB:

02.01.31

Verbundblech, Z=250mm

Verbundblech als Winkel-Profil, einschl. aller Befestigungsmaterialien liefern und als seitlichen Abschluss WDVS zur FPO-Abdichtung der Attika fachgerecht montieren. Zwischen Verbundblech und WDVS ist ein Putzabschlussprofil einzubauen und ein Dichtband einzulegen.
Zuschnitt: ca. 250 mm
Kantung: 1 Stck.
Einzellänge: ca. 100 cm
Untergrund für Befestigung: Betonwand
Einbauort: Achse C/1 und D/3.

Menge: 2 St EP: GB:

02.01.32

Zulage Anarbeiten Dämmstoff Durchdringungen

Zulage zum Anarbeiten der vorbeschriebenen Miwo-Fassadendämmung an die horizontalen Durchdringungen in der Fassade. Mehrpreis pro Stück inkl. des Anarbeiten für Unterputz, Armierung, Oberputz.
Dämmstärke Fassade: 18 cm
Abmessung Entwässerung: 4 x 50/10 cm und 2 x DN70,
Blitzschutz: 16x, Fallrohre: 16x, Leiter: 6x
Bereich: Fallrohre, Blitzschutzleitungen, Metalleiterhalterung, Entwässerungen

Menge: 44 St EP: GB:

02.01.33

Zulage f. nachträgl. Anarbeiten an Einbauteile 50/50cm

Zulage zu den in vor- und nachbeschriebenen Positionen beschriebenen Leistungen zur Erstellung einer WDVS-Fassade für sämtliche entstehende Mehrkosten, wenn in der Fassadenfläche zunächst lokale Stellen noch freigelassen und nicht mit einer Dämmung beklebt werden können. Nach

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 02

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Übertrag EUR

Abschluss der bauseitigen Montage der Ein- und Anbauteile müssen diese lokale Stellen dann nachträglich fachgerecht verschlossen werden.

Einzukalkulieren sind:

- Abstimmung mit Architekten/Fachplaner/Drittfirmen hinsichtlich Standort der Aussparung
 - Sicherung der Aussparungsflanken gegen eindringendes Niederschlags-Wasser
 - späterer Verschluss und nachträgliches Anarbeiten der Dämmung, Dübel, Putz an die Einbauteile
 - Kosten für erhöhte Material- und Arbeitszeitaufwendungen
- Abmessung Aussparung: b/h = bis ca. 50/50 cm
Bereich: Kontaktplatten für Geländerkonstruktion, Lüftungseinbauteile, Leuchtengrundkörper

Menge: 2 St EP: GB:

02.01.34

Zulage f. nachträgl. Anarbeiten an Leibung

Zulage zu den in vor- und nachbeschriebenen Positionen beschriebenen Leistungen zur Erstellung einer WDVS-Fassade für sämtliche entstehende Mehrkosten, wenn in der Fassadenfläche zunächst lokale Stellen noch freigelassen und nicht mit einer Dämmung beklebt werden können. Nach Abschluss der bauseitigen Montage der Ein- und Anbauteile müssen diese lokale Stellen dann nachträglich fachgerecht verschlossen werden.

Einzukalkulieren sind:

- Abstimmung mit Architekten/Fachplaner/Drittfirmen hinsichtlich Standort der Aussparung
 - Sicherung der Aussparungsflanken gegen eindringendes Niederschlags-Wasser
 - späterer Verschluss und nachträgliches Anarbeiten der Dämmung, Dübel, Putz an die Einbauteile
 - Kosten für erhöhte Material- und Arbeitszeitaufwendungen
- Bereich: Leibungen der Außentüren Achse D
Breite der Leibung: ca. 70 cm

Menge: 13 m EP: GB:

02.01.35

Haftbrücke auf Sockel-WD f. Dickschichtputz

Aufbringen einer Haftbrücke mit dem systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel auf die Sockeldämmplatten als Haftbrücke für nachfolgende Dickschichtputzlage.

Einschl. mit Besen zusätzlich aufräumen.

Höhe: ca. 85 cm

Menge: 45 m2 EP: GB:

02.01.36

Wie Position: 02.01.35

Haftbrücke auf Sockel-WD f. Dickschichtputz, Leibung

Aufbringen einer Haftbrücke mit dem systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel auf die Sockeldämmplatten als Haftbrücke für nachfolgende Dickschichtputzlage, wie vor beschrieben, jedoch:

Ausführung an Leibungen von Türen

Leibungstiefe: ca. 65 cm

Einbauort: Türen EG Achse D

Menge: 3,5 m EP: GB:

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 02	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Übertrag EUR

02.01.37	<p>Dickschichtputzlage Sockel</p> <p>Aufbringen einer Unterputzlage mit mineralischen Leichtputz, Mörtelgruppe DIN EN 998-1: LW, CS II, W 2 (DIN 18550: P II), auf vorbereitete Dämmstoffplatten. Systemzugehörigen Unterputz einlagig auf die Beschichtung der Dämmstoffplatte mit einer Schichtdicke von ca. 10 - 16 mm aufbringen, fluchtgerecht verziehen, einschl. zeitgerechtes Aufrauhen der Putzoberfläche. Untergrund: EPS und Mineralwolle Höhe: ca. 85 cm Einbauort: Sockel Achse D, 1</p> <p>Menge: 45 m2 EP: GB:</p>
02.01.38	<p>Wie Position: 02.01.37</p> <p>Dickschichtputzlage Sockel, Leibung</p> <p>Aufbringen einer Unterputzlage mit mineralischen Leichtputz, wie vor beschrieben, jedoch: Ausführung an Leibungen von Türen Leibungstiefe: ca. 65 cm Einbauort: Türen EG Achse D</p> <p>Menge: 3,5 m EP: GB:</p>
02.01.39	<p>Sockelarmierung und Oberputzlage</p> <p>Aufbringen einer Armierungsschicht, bestehend aus mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel, Mörtelgruppe nach DIN EN 998-1: GP, CS IV, W2 (DIN 18550: P II). Einbetten eines schiebefesten, alkalibeständiges Textilglasgewebe in die Armierungsschicht. Trockenschichtdicke der Armierungsputzlage: ca 5 mm. Ausführung auf den Sockeldämmplatten. Nach Trocknung der Armierungsputzlage Aufbringen einer Filzputzlage mit einer Schichtstärke von mindestens 2 mm. Höhe: ca. 85 cm</p> <p>Menge: 45 m2 EP: GB:</p>
02.01.40	<p>Wie Position: 02.01.39</p> <p>Sockelarmierung und Oberputzlage, Leibung</p> <p>Aufbringen einer Armierungsschicht mit einem Textilglasgewebe sowie einer Filzputzlage als Oberputz, wie vor beschrieben, jedoch: Ausführung an Leibungen von Türen Leibungstiefe: ca. 65 cm Einbauort: Türen EG Achse D</p> <p>Menge: 3,5 m EP: GB:</p>
02.01.41	<p>Haftbrücke auf Miwo-WD f. Dickschichtputz</p> <p>Aufbringen einer Haftbrücke mit dem systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel auf die Miwo-Fassadendämmplatten als Haftbrücke für nachfolgende Dickschichtputzlage.</p> <p>Menge: 440 m2 EP: GB:</p>

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 02	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Übertrag EUR

02.01.42	<p>Wie Position: 02.01.41</p> <p>Haftbrücke auf Miwo-WD f. Dickschichtputz, Leibung/Sturz</p> <p>Aufbringen einer Haftbrücke mit dem systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel auf die Fassadendämmplatten als Haftbrücke für nachfolgende Dickschichtputzlage, wie vor beschrieben, jedoch: Ausführung an Leibungen und Sturz, dreiseitig Leibungstiefe: ca. 18- 65 cm Einbauort: Türen EG Achse D sowie Fenster OG Achse C und D</p> <p>Menge: 25 m2 EP: GB:</p>
02.01.43	<p>Dickschichtputzlage Fassade</p> <p>Aufbringen einer Unterputzlage mit mineralischen Leichtputz, Mörtelgruppe DIN EN 998-1: LW, CS II, W 2 (DIN 18550: P II), auf vorbereitete Dämmstoffplatten. Systemzugehörigen Unterputz einlagig auf die Beschichtung der Dämmstoffplatte mit einer Schichtdicke von ca. 10 - 16 mm aufbringen, fluchtgerecht verziehen, einschl. zeitgerechtes Aufrauhern der Putzoberfläche. Untergrund: Mineralwollgedämmplatten</p> <p>Menge: 440 m2 EP: GB:</p>
02.01.44	<p>Wie Position: 02.01.43</p> <p>Dickschichtputzlage Fassade, Leibung/Sturz</p> <p>Aufbringen einer Unterputzlage mit mineralischen Leichtputz, wie vor beschrieben, jedoch: Ausführung an Leibungen und Sturz, dreiseitig Leibungstiefe: ca. 18- 65 cm Einbauort: Türen EG Achse D sowie Fenster OG Achse C und D</p> <p>Menge: 25 m2 EP: GB:</p>
02.01.45	<p>Armierungsschicht m. Gewebe, Fassade</p> <p>Aufbringen einer Armierungsschicht, bestehend aus systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel mit eingelegtem Armierungsgewebe volldeckend auf die Dickschichtputzlage. Mörtelgruppe nach DIN EN 998-1 CS III W2 (DIN V 18550 P II), Gesamtdicke Armierungsmörtel: ca. 3 - 5 mm. Armierungsgewebe vollflächig eindrücken und Armierungsschicht für nachfolgenden Oberputzauftrag vollflächig planspachteln. Material wasserabweisend, witterungsbeständig, hoch wasserdampfdurchlässig, hoch elastisch Das Gewebe muss in das obere Drittel eingelegt werden. Farbe weiß</p> <p>Menge: 440 m2 EP: GB:</p>

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 02

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEMÜbertrag EUR

02.01.46

Wie Position: 02.01.45

Armierungsschicht m. Gewebe, Leibung/Sturz

Aufbringen einer Armierungsschicht, bestehend aus systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel mit eingelegtem Armierungsgewebe, wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung an Leibungen und Sturz, dreiseitig
Leibungstiefe: ca. 18- 65 cm
Einbauort: Türen EG Achse D sowie
Fenster OG Achse C und D

Menge: 25 m2 EP: GB:

02.01.47

Diagonalarmierung/Armierungspfeil

An allen Ecken von Fenster- und Türöffnungen ist zusätzlich unter der normalen Armierung eine Diagonalarmierung/Armierungspfeil in die zugehörige Armierungsschicht einzubetten.

Menge: 32 St EP: GB:

02.01.48

Sturzeckwinkel m. Diagonalarmierung

An allen Innenecken von Fenster- und Türöffnungen ist zusätzlich unter der normalen Armierung ein Sturzeckwinkel mit Diagonalarmierung in die zugehörige Armierungsschicht einzubetten.

Menge: 36 St EP: GB:

02.01.49

Zwischenbeschichtung Fassade

Auftragen einer Zwischenbeschichtung als Grundierung für den nachfolgenden Oberputz, auf die Armierungsschicht.

Menge: 440 m2 EP: GB:

02.01.50

Wie Position: 02.01.49

Zwischenbeschichtung, Leibung/Sturz

Auftragen einer Zwischenbeschichtung als Grundierung für den nachfolgenden Oberputz, auf die Armierungsschicht, wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung an Leibungen und Sturz, dreiseitig
Leibungstiefe: ca. 18- 65 cm
Einbauort: Türen EG Achse D sowie
Fenster OG Achse C und D

Menge: 25 m2 EP: GB:

02.01.51

Fassadenputz als Filzstruktur, h=12cm

Auftragen eines Fassadenputzes in Filzstruktur, aus mineralischem Oberputz, einschl. aller erforderlichen Leistungen, wie exaktes Abkleben der angrenzenden Scheibenputz-Flächen.
Schichtstärke Putzschicht: 3-4 mm
Körnung: 0 - 1 mm
diffusionsoffen, wasserabweisend, aus mineralischem Werk trockenmörtel, abziehen und verreiben.
Mörtelgruppe nach DIN EN 998-1:
CR, CS II, W2 (DIN V 18550 P II),

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 02

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Übertrag EUR

Bauteil: Fassadenband, umlaufend
Höhe: 12 cm
Putz: durchgefärbt, nach Bemusterung
Farbton: Life 0936
Einschl. Schutz des fertigen Putzes vor zu schnellem
Feuchtigkeitsentzug.
Bereich: Fassadenflächen Gebäude

Menge: 135 m EP: GB:

02.01.52

Wie Position: 02.01.51

Fassadenputz als Filzstruktur, <=1,0m2

Auftragen eines Fassadenputzes in Filzstruktur, aus mineralischem Oberputz, einschl. aller erforderlichen Leistungen, wie exaktes Abkleben der angrenzenden Scheibenputz-Flächen, wie vor beschrieben, jedoch:

Bauteil: Fassade an Fenstern
Einzelgröße: > 0,5m2 bis <= 1,0m2
Ausführung unterhalb der Fenster.
Bereich: Achse D

Menge: 8 St EP: GB:

02.01.53

Wie Position: 02.01.51

Fassadenputz als Filzstruktur, <=2,0m2

Auftragen eines Fassadenputzes in Filzstruktur, aus mineralischem Oberputz, einschl. aller erforderlichen Leistungen, wie exaktes Abkleben der angrenzenden Scheibenputz-Flächen, wie vor beschrieben, jedoch:

Bauteil: Fassade an Fenstern
Einzelgröße: > 1,5m2 bis <= 2,0m2
Ausführung oberhalb der Fenster.
Bereich: Achse C, D

Menge: 16 St EP: GB:

02.01.54

Wie Position: 02.01.51

Fassadenputz als Filzstruktur, Leibung

Auftragen eines Fassadenputzes in Filzstruktur, aus mineralischem Oberputz, einschl. aller erforderlichen Leistungen, wie exaktes Abkleben der angrenzenden Scheibenputz-Flächen, wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung an Leibungen und Sturz, dreiseitig
Leibungstiefe: ca. 18- 65 cm
Einbauort: Türen EG Achse D sowie
Fenster OG Achse C und D

Menge: 25 m2 EP: GB:

02.01.55

Mineral. Oberputz Scheibenputz

Auftragen und Strukturieren eines mineralischen Oberputzes, Mörtelgruppe nach DIN 998-1: CR, CS II, W2 (DIN 18550: P II).
Struktur: Kratzputzstruktur (Scheibenputz)
Bauteil: Fassaden
Körnung: 0 - 4 mm
Putz: durchgefärbt, nach Bemusterung
Farbton: Life 0936 (HBW >20)
Einschl. Schutz des fertigen Putzes vor zu schnellem Feuchtigkeitsentzug.

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 02	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Übertrag EUR

Bereich: Fassadenflächen Gebäude

Menge: 440 m2 EP: GB:

02.01.56

Fassadenanstrich

Aufbringen eines Fassadenanstrichs auf vorbereiteten Untergrund als **Zwischen- und Schlussbeschichtung** mit Silikonharz-Fassadenfarbe.
Hervorragende Witterungsstabilität und Lichtbeständigkeit. Hoch wasserabweisend, spannungsarm, wasserdampf- und CO2-durchlässig, wetterbeständig. Als verzögernder und vorbeugender Schutz mit algiziden und fungiziden, verkapselten Filmschutz ausgerüstet.
Ausführung auf Filzputz und Scheibenputz auf gesamter Fassadenfläche, einschl. Sockel.
Farbton: Farbprogramm Life: 0936

Menge: 485 m2 EP: GB:

02.01.57

Wie Position: 02.01.56

Fassadenanstrich, Leibung/Sturz

Aufbringen eines Fassadenanstrichs auf vorbereiteten Untergrund als **Zwischen- und Schlussbeschichtung** mit Silikonharz-Fassadenfarbe, wie vor beschrieben, jedoch: Ausführung an Leibungen und Sturz, dreiseitig
Leibungstiefe: ca. 65 cm
Oberputz als Filzputz ausgeführt.
Einbauort: Türen EG Achse D sowie Fenster OG Achse C und D

Menge: 25 m2 EP: GB:

02.01.58

Gerüstankerlöcher schließen

Gerüstankerlöcher in der WDVS-Fassade art- und strukturgleich schließen und farblich angleichen.
Fassadenfläche gesamt: 485 m2

Menge: 1 psch EP: GB:

Summe Titel

01 WDVS Wände

Titel

02

WDVS Sockelabdichtung

02.02.01

Mineral. Dichtschlämme Sockel

Senkrechte Abdichtung mit mineralischer Dichtungsschlämme im Streichverfahren als zusätzlichen Feuchteschutz auf den Oberputz in der erdberührten Zone und im Spritzwasserbereich mind. 5 cm über OK Gelände aufbringen, einschl. Voranstrich.
Bauteil: Außenwand im Sockelbereich
Abwicklung: ca. 45 cm
Die Abdichtung ist zwischen Sockeldämmplatte und Perimeterdämmung bis auf die Bauwerksabdichtung zu führen.
Ausführung in Anlehnung an die Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlage.

Menge: 45 m EP: GB:

Proj.: 95 CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07 FASSADENARBEITEN
Gewerk 02 WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Übertrag EUR

02.02.02 **Schutz d. Abdichtung, Noppenbahn**

Schutz der senkrechten mineralischen Dichtschlämme erdberührter Wandflächen mit einer Kunststoff-Noppenbahn mit druckverteilender Abgleitschicht, aufkaschiertes Vlies sowie außenseitigem filterstabilem Geotextil.

Material: Polypropylen

Noppenhöhe: ca. 9 mm

Höhe: ca. 40 cm

Verlegung nach Herstellervorschrift. Auf ausreichende Überlappung der Bahnen ist zu achten (selbstklebender Überlappungsrand).

Das Vlies muss zum Erdreich ausgerichtet sein.

Einbau der Noppenbahn bis ca. OK Gelände.

Menge: 45 m EP: GB:

Summe Titel 02 WDVS Sockelabdichtung

Titel 03 WDVS Decken

02.03.01 **Verunreinigungen entfernen**

Verunreinigungen, Staub und lose anhaftende Substanzen vollflächig entfernen durch Abkehren, Abbürsten und Reinigen.

Entfernen von haftmindernden Rückständen sowie sonstige Unebenheiten und Teilen in oder auf der Fläche.

Schalölreste an den Betondecken sind durch Abwaschen mit Wasser, unter Zusatz von einem benetzenden Reinigungsmittel zu entfernen.

Vorhandene Betongrate sind abzuschlagen.

Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen.

Untergrund: Betondecke und Unterseiten Unterzüge

Breite Unterzüge: 20 cm

Einzellänge Unterzüge: 4,10m und 4,45m

Einschl. nachfolgend Prüfung des Untergrundes auf seine Eignung und Tragfähigkeit.

Ein Mehraufwand für Kleinflächen ist einzukalkulieren.

Menge: 23 m2 EP: GB:

02.03.02 **Grundbeschichtung Decken**

Grundbeschichtung von stark saugenden, mineralischen Untergründen mit einer wässriger Universalgrundierung auf Acrylatbasis, oberflächenverfestigend, haftvermittelnd, wasserverdünnbar.

Untergrund: Betondecke und Unterseiten Unterzüge

Einbauort: Decke und Unterseite Unterzüge

Breite Betonunterzüge: 20 cm

Einzellänge Unterzüge: 4,10m und 4,45m

Bereich: Außendecke und Unterseiten Unterzüge

Ein Mehraufwand für Kleinflächen ist einzukalkulieren.

Menge: 23 m2 EP: GB:

02.03.03 **Unebenheiten +/- 1 cm beiputzen**

Unebenheiten in der Fläche ± 1 cm gemäß DIN 18 202 mit mineralischem Werk trockenmörtel ausgleichen.

Die Ausführung dieser Position ist vorher mit der Bauleitung abzustimmen und festzulegen.

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 02	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Übertrag EUR

Menge: 10 m2 EP: GB:

02.03.04 **Deckendämmpl. EPS 035, d=120mm**

Deckendämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum, Typ EPS 035 nach DIN 18 164, FCKW-frei, Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 035
Format: 1000 x 500 mm
Dämmplattendicke: 120 mm
Baustoffklasse: B1 (nach DIN 4102), mit mineralischem, kunststoffvergütetem Werk trockenmörtel mit der Wulst-Punkt-Methode auf den vorbereiteten Untergrund verkleben.
Klebe- und Armierungsmörtel der Mörtelgruppe nach DIN EN 998-1: GP CS III W2 (DIN 18550 P II), Platten im Verband, planeben, fugenfrei und absolut press gestoßen verlegen. Die Oberfläche muss planeben sein. Unvermeidbare Fehlstellen und Fugen sind mit PUR-Ortschaum der Baustoffklasse B1 (DIN 4102-1) gemäß Bauaufsichtlicher Zulassung zu schließen.
Einschl. aller Zuschnitte, Versprünge und Anpassungen.
Untergrund: Betondecke und Unterseiten Unterzüge
Breite Betonunterzüge: 20 cm
Einzellänge Unterzüge: 4,10m und 4,45m
vertikale EPS-Dämmung der Unterzüge: je 12 cm
Einbauort: Decke und Unterseite Unterzüge
Ein Mehraufwand für Kleinflächen ist einzukalkulieren.

Menge: 23 m2 EP: GB:

02.03.05 **Verdübelung EPS-Dämmplatten**

Verdübelung der verklebten EPS-Deckendämmplatten mit versenkbaaren Schraubdübeln gemäß bauaufsichtlicher Zulassung;
Dübelschema gemäß Herstellervorschrift.
Dübellänge, Dübeldurchmesser und Verankerungstiefe gemäß DIN-Vorschrift und Herstellerangabe.
Einschl. Ermittlung der statisch erforderlichen Dübelmengen in Abhängigkeit des Untergrundes und des Gebäudes..
Untergrund: Beton
Dämmstärke: 120 mm
Den Dübel ca. 15mm tief in die Dämmplatten einschrauben.
Dübel-Rondell in die Vertiefung oberflächenbündig einsetzen.
Dübellänge entsprechend der Dämmstärke wählen. Die Dübel müssen mind. 25mm im tragfähigen Untergrund verankert sein.

Menge: 23 m2 EP: GB:

02.03.06 **Haftbrücke auf EPS-WD f. Dickschichtputz**

Aufbringen einer Haftbrücke mit dem systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel auf die EPS-Deckendämmplatten als Haftbrücke für nachfolgende Dickschichtputzlage.
Ausführung an den Unterseiten der Unterzüge Eingangsbereich.

Menge: 4 m2 EP: GB:

02.03.07 **Dickschichtputzlage Unterzug**

Aufbringen einer Unterputzlage mit mineralischen Leichtputz, Mörtelgruppe DIN EN 998-1: LW, CS II, W 2 (DIN 18550: P II), auf vorbereitete Dämmstoffplatten.
Systemzugehörigen Unterputz einlagig auf die Beschichtung der Dämmstoffplatte mit einer Schichtdicke von ca. 10 - 16 mm

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 02	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Übertrag EUR

aufbringen, fluchtgerecht verziehen, einschl. zeitgerechtes
Aufrauhn der Putzoberfläche.
Untergrund: EPS-Dämmplatten
Ausführung an den Unterseiten der Unterzüge
Eingangsbereich.

Menge: 4 m2 EP: GB:

02.03.08

Armierungsschicht m. Gewebe, Unterzug

Aufbringen einer Armierungsschicht, bestehend aus
systemzugehörigen mineralischen Klebe- und
Armierungsmörtel mit eingelegtem Armierungsgewebe
volldeckend auf die Dickschichtputzlage.
Mörtelgruppe nach DIN EN 998-1 CS III W2
(DIN V 18550 P II),
Gesamtdicke Armierungsmörtel: ca. 3 - 5 mm.
Armierungsgewebe vollflächig eindrücken und
Armierungsschicht für nachfolgenden Oberputzauftrag
vollflächig planspachteln.
Material wasserabweisend, witterungsbeständig, hoch
wasserdampfdurchlässig, hoch elastisch
Das Gewebe muss in das obere Drittel eingelegt werden.
Ausführung an den Unterseiten der Unterzüge
Eingangsbereich.

Menge: 4 m2 EP: GB:

02.03.09

Zwischenbeschichtung Unterzug

Auftragen einer Zwischenbeschichtung als Grundierung für den
nachfolgenden Oberputz, auf die Armierungsschicht.

Menge: 4 m2 EP: GB:

02.03.10

Mineral. Oberputz Scheibenputz

Auftragen und Strukturieren eines mineralischen Oberputzes,
Mörtelgruppe nach DIN 998-1: CR, CS II, W2 (DIN 18550: P II).
Struktur: Kratzputzstruktur (Scheibenputz)
Bauteil: Unterseiten Unterzug
Körnung: 0 - 4 mm
Putz: durchgefärbt, nach Bemusterung
Farbton: Life 0936 (HBW >20)
Einschl. Schutz des fertigen Putzes vor zu schnellem
Feuchtigkeitsentzug.
Bereich: Eingang Unterzüge

Menge: 4 m2 EP: GB:

02.03.11

Fassadenanstrich

Aufbringen eines Fassadenanstrichs auf vorbereiteten
Untergrund als **Zwischen- und Schlussbeschichtung** mit
Silikonharz-Fassadenfarbe.
Hervorragende Witterungsstabilität und Lichtbeständigkeit.
Hoch wasserabweisend, spannungsarm, wasserdampf- und
CO2-durchlässig, wetterbeständig. Als verzögernder und
vorbeugender Schutz mit algiziden und fungiziden,
verkapselten Filmschutz ausgerüstet.
Farbton: Farbprogramm Life: 0936
Ausführung an den Unterseiten der Unterzüge
Eingangsbereich.

Menge: 4 m2 EP: GB:

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 02	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Übertrag EUR

Summe Titel 03 WDVS Decken

Titel 04 Fensterbänke Alu

02.04.01

Alu-Fensterbank, Z=310mm, l=2,0m

Äußere Fensterbänke aus gekantetem stranggepresstem Aluminium, mit aufgeschweißten Seitenteilen, antidröhnbeschichtet, 3-fach gekantet, Oberfläche: pulverbeschichtet
Farbton: RAL 1035 Perlbeige, nach Bemusterung
Ausladung: 240 mm
Zuschnitt: 310 mm
Dicke: ca. 1,6 - 3,0 mm
Länge: ca. 2,00 m
Untergrund: Alufenster
Neigung: ca. 5°
Überstand zur Fassade: ca. 35 mm
Wandaufbau: 30 bzw. 35 cm Beton-Außenwand sowie 20cm Wärmedämmverbundsystem.
Einschl. wärmebrückenoptimierte Fensterbankhalter mit thermischer Trennung in gleichmäßigen Abständen von ca. 60 cm einbauen sowie aller Anschlüsse und Fälze.
Einschl. Abdichtprofil für die Fensterbankaufkantung aus EPDM, Farbton: schwarz
für einen witterungsbeständigen, langlebigen Abschluss von Fensterbank und Fenster.
Die Edelstahl-Verschraubungen im Farbton der Fensterbank sind ebenfalls abzudichten.
Antidröhnstreifen: b = ca. 100 mm
Einschl. seitliche Alu-Aufsteckprofile mit flexibler Dichtmanschette und 25mm breites Endstück als Fensterbankabschluss.
Der untere Abschluss der Alubleche ist mit einer Tropfkante auszubilden.
Die selbstklebende Schutzfolie ist nach Fertigstellung der Putzarbeiten zu entfernen und zu entsorgen.
Bereich: Turnhalle OG, Achse C und D

Menge: 16 St EP: GB:

Summe Titel 04 Fensterbänke Alu

Summe Gewerk 02 WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 03	AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK

Titel 01 Außenputz Wände

03.01.01 Bauteile schützen

Bauteile zum Schutz mit Folie abkleben oder staubdicht abdecken, incl. Vorhaltung und Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Putzarbeiten.
Bauteil: Fenster, Türen

Menge: 80 m2 EP: GB:

03.01.02 Verunreinigungen entfernen

Verunreinigungen, Staub und lose anhaftende Substanzen vollflächig entfernen durch Abkehren, Abbürsten und Reinigen. Entfernen von haftmindernden Rückständen sowie sonstige Unebenheiten und Teilen in oder auf der Fläche.
Untergrund: Porotonmauerwerk
Bereich: Fassadenflächen

Menge: 437 m2 EP: GB:

03.01.03 Prüfung Untergrund auf Tragfähigkeit

Prüfung des Untergrundes auf seine Eignung und Tragfähigkeit mit Durchführung eines Haftzugnachweises auf dem Untergrund für das spätere Putzsystem.
Erforderliche Haftzugfestigkeit: 1,5 N/mm2
Untergrund: Porotonmauerwerk
Einschl. Protokollierung.
Bereich: Fassadenflächen

Menge: 5 St EP: GB:

03.01.04 Unebenheiten ausgleichen, bis 10mm

Unebenheiten in der Fläche ± 10 mm gemäß DIN 18 202 mit einem mineralischen Werk trockenmörtel, Mörtelgruppe DIN EN 998-1: GP, SC II, W2 (DIN 18550: P II) fluchtgerecht verziehen und Oberfläche beschichtungsfähig aufkämmen.
Die Ausführung dieser Position ist vorher mit der Bauleitung abzustimmen und festzulegen.

Menge: 145 m2 EP: GB:

03.01.05 Putzmehrstärken, je 5mm

Mehrpreis des vorbeschriebenen Ausgleichen des Untergrundes von Unebenheiten durch Erhöhung der Putzdicke um jeweils 5 mm.

Menge: 50 m2 EP: GB:

03.01.06 Haftbrücke auf Abdichtung f. WD

Aufbringen einer Haftbrücke mit dem systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel auf die vorhandene Bauwerksabdichtung als Haftbrücke für die nachfolgende Dämmung.
Einschl. mit Besen zusätzlich aufrauen.
Höhe: ca. 50 cm

Menge: 100 m EP: GB:

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 03

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT

FASSADENARBEITEN

AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK

Übertrag EUR

03.01.07

Bauseitige Perimeterdämmung nachschneiden

Die bauseits verlegte Perimeterdämmung für die Aufnahme der oben angrenzenden Sockeldämmung auf gesamter Sockellänge schräg nachschneiden zur Ausbildung eines schrägen Anschlusses sowie Sockeldämmung anpassen. Restmaterial entsorgen.

Menge: 100 m EP: GB:

03.01.08

Sockeldämmung EPS, WLG035, d=12cm

Sockeldämmung aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum, Typ EPS 035, gemäß DIN EN 13163, FCKW-frei, mit Perimeterzulassung, Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 035
Kantenausbildung: stumpf
Anwendungstyp: WAP
Format: 1000 x 500 mm
Dämmplattendicke: 120 mm
Baustoffklasse: B1 nach DIN 4102 und E nach DIN EN 13501 mit mineralischem Werk trockenmörtel auf den tragfähigen Untergrund mit Klebe- und Armierungsmörtel im Verband planeben und press gestoßen ankleben.
Untergrund: Bauwerksabdichtung
Höhe: ca. 50 cm
Ausführung von ca. 20 cm unter bis ca. 30 cm über OK Gelände.
Bereich: Sockelbereich Fassade Achse 1, A/B, 4, D

Menge: 50 m2 EP: GB:

03.01.09

Wie Position: 03.01.08

Sockeldämmung EPS, WLG035, Leibung

Sockeldämmung aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum, Typ EPS 035, gemäß DIN EN 13163, FCKW-frei, mit Perimeterzulassung, wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung an Leibungen von Türen
Leibungstiefe: ca. 20 cm
Dämmstärke Leibung: je ca. 40 mm
Einbauort: Türen EG Achse 1, 4

Menge: 5 m EP: GB:

03.01.10

Verdübelung Sockeldämmung - versenkte Montage

Statisch relevante Verdübelung der verklebten Sockeldämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Schraubdübel S (STR) mit Multi-Spreizzone von 25-55 mm mit dazugehörigen Rondellen S (EPS) in versenkter Montage unter dem Gewebe.
Den Dübel ca. 15mm tief in die Dämmplatten einschrauben.
WDVS-Dübel-Rondell in die Vertiefung oberflächenbündig einsetzen.
Untergrund: Porotonmauerwerk
Dämmstärke: 120 mm
Dübellänge: 175 mm entsprechend der Dämmstärke
Verankerungstiefe: mind. 55 mm
Anzahl der Dübel: 6 St/m2 bzw. Nachweis AN
Tellerdurchmesser: 60 mm
Schaftdurchmesser: 8 mm
Einbau der ersten Dübelreihe ca. 15 cm über OK Gelände.

Menge: 50 m2 EP: GB:

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 03

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK

Übertrag EUR

03.01.11

Fass.dämmplatte EPS035, d=12cm, Stütze 30/30cm

Fassadendämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum, Typ EPS 035 nach DIN 18 163, FCKW-frei, Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 035
Dämmplattendicke: 120 mm
Anwendungstyp: WAP mit mineralischem, kunststoffvergütetem Werk trockenmörtel mit der Wulst-Punkt-Methode oder vollflächig auf den vorbereiteten Untergrund verkleben. Klebe- und Armierungsmörtel der Mörtelgruppe nach DIN EN 998-1 GP CS III W2 (DIN V 18550 P II)
Platten im Verband, planeben, fugenfrei und absolut press gestoßen verlegen. Die Oberfläche muss planeben sein. Unvermeidbare Fehlstellen und Fugen sind mit PUR-Ortschaum gemäß bauaufsichtlicher Zulassung zu schließen.
Ausführung auf der Betonstütze in der Gebäudeaußenecke, zweiseitig.
Abmessung Stütze: b/t = 30/30 cm
Höhe: ca. 3,47 m
Einbauort: Achse A/4

Menge: 2,5 m2 EP: GB:

03.01.12

Wie Position: 03.01.11

Fass.dämmplatte EPS035, d=12cm, Stütze b=24cm

Fassadendämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum, Typ EPS 035 nach DIN 18 163, wie vor beschrieben, jedoch:

Ausführung auf der Betonstütze links neben der Eingangstür, einseitig.
Breite der Stütze: 24 cm
Höhe: ca. 3,51 m
Einbauort: Achse B

Menge: 3,51 m EP: GB:

03.01.13

Wie Position: 03.01.11

Fass.dämmplatte EPS035, d=12cm, UZ h=55cm

Fassadendämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum, Typ EPS 035 nach DIN 18 163, wie vor beschrieben, jedoch:

Ausführung auf der Wandseite des Beton-Unterzuges.
Höhe: ca. 0,55 m
Einbauort: Achse A-B/1-2

Menge: 13 m EP: GB:

03.01.14

Wie Position: 03.01.11

Fass.dämmplatte EPS035, d=12cm, UZ h=37cm

Fassadendämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum, Typ EPS 035 nach DIN 18 163, wie vor beschrieben, jedoch:

Ausführung auf der Wandseite des Beton-Unterzuges.
Höhe: ca. 0,37 m
Einbauort: Achse A-B/1-2

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 03

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK

Übertrag EUR

Menge: 9 m EP: GB:

03.01.15

Verdübelung Fassadendämmplatten

Statisch relevante Verdübelung der vorbeschriebenen, verklebten Fassadendämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Schraubdübel S (STR) mit Multi-Spreizzone von 25-55 mm mit dazugehörigen Rondellen S (EPS) in versenkter Montage unter dem Gewebe.

Den Dübel ca. 15mm tief in die Dämmplatten einschrauben. WDVS-Dübel-Rondell in die Vertiefung oberflächenbündig einsetzen.

Untergrund: Beton

Dämmstärke: 120 mm

Dübellänge: 175 mm entsprechend der Dämmstärke

Verankerungstiefe: mind. 55 mm

Anzahl der Dübel: 6 St/m² bzw. Nachweis AN

Tellerdurchmesser: 60 mm

Schaftdurchmesser: 8 mm

Einbau der ersten Dübelreihe ca. 15 cm über OK Gelände.

Einbauort: Betonstützen, Betonunterzüge

Menge: 15 m² EP: GB:

03.01.16

Kantenausbildung Drahtrichtwinkel

Kantenausbildung bei Ausführung eines Dickschichtsystems mit Massiv-Grundputzlage mit einem Drahtrichtwinkel auf die Gebäudeecken und an allen Tür- und Fensterleibungen mit Armierungsmörtel lot- und fluchtgerecht ansetzen. Die Kante soll mit dem aufzubringenden Unterputz bündig abschließen. Bereich: Gebäudeaußenecken, Fensterecken, Türecken

Menge: 155 m EP: GB:

03.01.17

Anputzleiste

Herstellen eines flexiblen Putzanschlusses an Fenster und Türen gemäß Herstellervorschrift mit einer zweiteiligen, selbstklebenden und beweglichen PVC-Anputzleiste mit Schutzlippe zur Ausbildung einer dauerelastischen, schlagregendichten und witterungsbeständigen Bewegungsfuge.

Bewegungsaufnahmefähigkeit: Klasse A

Leiste mit integriertem Dichtband, Klebestreifen, Anputzkante und angeschweißtem Gewebestreifen.

Die Anputzleiste muss vollflächig unter die systemzugehörige Armierungsschicht mit dem Armierungsmörtel eingebettet und lot- und fluchtgerecht ausgerichtet werden.

Einzellängen: bis ca. 280 cm

Fenster/Türen: Aluminium

Menge: 110 m EP: GB:

03.01.18

Attikaprofil Kunststoff

Attikaprofil aus Kunststoff mit angeschweißtem Gewebe und gegenprofilierter Tropfkante zur Sicherung gegen hochdringendes Regenwasser auf der Fassade unter dem Attika- und Fensterbankblech in die Armierungsmasse vollflächig einbetten.

Menge: 100 m EP: GB:

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 03

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK

Übertrag EUR

03.01.19

Putzanschluss an Ein-/Anbauteile m. Fugendichtband

Herstellen eines witterungsbeständigen Putzanschlusses an Ein-/Anbauteile, mit einem vorkomprimiertem Fugendichtband zur Ausbildung einer dauerelastischen, schlagregendichten und UV-beständigen Bewegungsfuge an Fensterbänke, Dachanschlüssen und anderen Bauteilen.

Fugendichtband FB 15/5-11 mm

Einschl. Anarbeiten des gesamten Putzaufbaus an die Ein-/Anbauteile.

Einbauort: Fensterbänke, Attikabohle, Sockel zur Abdichtung

Menge: 220 m EP: GB:

03.01.20

Putzanschluss an Durchdringung m. Fugendichtband

Herstellen eines witterungsbeständigen Putzanschlusses an Durchdringungen, mit einem vorkomprimiertem Fugendichtband zur Ausbildung einer dauerelastischen, schlagregendichten und UV-beständigen Bewegungsfuge an verschiedenen Bauteilen.

Fugendichtband FB 15/5-11 mm

Einschl. Anarbeiten des gesamten Putzaufbaus an die Durchdringung.

Einbauort: Blitzschutzleitung

Menge: 35 St EP: GB:

03.01.21

Putzanschluss an Durchdringung m. Fugendichtband, 12/6cm

Herstellen eines witterungsbeständigen Putzanschlusses an Durchdringungen, mit einem vorkomprimiertem Fugendichtband zur Ausbildung einer dauerelastischen, schlagregendichten und UV-beständigen Bewegungsfuge an Entwässerungen.

Fugendichtband FB 15/5-11 mm

Abmessung: ca. 120/60 mm

Einschl. Anarbeiten des gesamten Putzaufbaus an die Durchdringung.

Einbauort: Entwässerung Achse B, 4

Menge: 8 St EP: GB:

03.01.22

Kantenausbildung PVC-Eckwinkel

Eckschiene aus Kunststoff mit Abziehsteg und beidseitigen Gewebestreifen, für eine sichere Kantenschutz Ausbildung an Gebäudeaußenecken und Kanten von Öffnungen, überputzbar, einschl. Befestigung und vollflächiges Einbetten in den Armierungsmörtel sowie lot- und fluchtrechter Ausrichtung.

Bereich: Gebäudeaußenecken, Fensterecken, Türecken

Menge: 155 m EP: GB:

03.01.23

Kantenausbildung PVC-Tropfkantenprofil

Eckschiene mit Tropfkante aus Kunststoff mit Abziehsteg und Gewebestreifen, für eine sichere Kantenschutz Ausbildung an Gebäuderücksprüngen, überputzbar, einschl. Befestigung und vollflächiges Einbetten in den Armierungsmörtel sowie lot- und fluchtrechter Ausrichtung.

Bereich: Eingang Unterzüge, Rolladenkästen

Menge: 30 m EP: GB:

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 03

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK

Übertrag EUR

03.01.24

Haftbrücke auf Sockel-WD f. Dickschichtputz

Aufbringen einer Haftbrücke mit dem systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel auf die Sockeldämmplatten als Haftbrücke für nachfolgende Dickschichtputzlage.
Einschl. mit Besen zusätzlich aufräumen.
Höhe: ca. 50 cm

Menge: 50 m2 EP: GB:

03.01.25

Wie Position: 03.01.24

Haftbrücke auf Sockel-WD f. Dickschichtputz, Leibung

Aufbringen einer Haftbrücke mit dem systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel auf die Sockeldämmplatten als Haftbrücke für nachfolgende Dickschichtputzlage, wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung an Leibungen von Türen
Leibungstiefe: ca. 20 cm
Dämmstärke Leibung: je ca. 40 mm
Einbauort: Türen EG Achse 1, B, 4

Menge: 6 m EP: GB:

03.01.26

Dickschichtputzlage Sockel

Aufbringen einer Unterputzlage mit mineralischen Leichtputz, Mörtelgruppe DIN EN 998-1: LW, CS II, W 2 (DIN 18550: P II), auf vorbereitete Dämmstoffplatten.
Systemzugehörigen Unterputz einlagig auf die Beschichtung der Dämmstoffplatte mit einer Schichtdicke von ca. 10 - 16 mm aufbringen, fluchtgerecht verziehen, einschl. zeitgerechtes Aufräumen der Putzoberfläche.
Untergrund: EPS und Porotonmauerwerk
Höhe: ca. 85 cm
Einbauort: Sockel Achse 1, B, A, 4

Menge: 82 m2 EP: GB:

03.01.27

Wie Position: 03.01.26

Dickschichtputzlage Sockel, Leibung

Aufbringen einer Unterputzlage mit mineralischen Leichtputz, wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung an Leibungen von Türen
Leibungstiefe: ca. 20 cm
Dämmstärke Leibung: je ca. 40 mm
Einbauort: Türen EG Achse 1, B, 4

Menge: 10 m EP: GB:

03.01.28

Wie Position: 03.01.26

Dickschichtputzlage Sockel, Stütze 32/74cm

Aufbringen einer Unterputzlage mit mineralischen Leichtputz, wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung an freistehender Stütze, vierseitig, umlaufend.
Abmessung Beton-Stütze: 32/74 cm
Höhe: ca. 85 cm
Einschl. erforderlicher Haftbrücke.
Einbauort: EG Achse A/1-2

Menge: 2 m2 EP: GB:

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 03

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK

Übertrag EUR

03.01.29

Sockelarmierung und Oberputzlage

Aufbringen einer Armierungsschicht, bestehend aus mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel, Mörtelgruppe nach DIN EN 998-1: GP, CS IV, W2 (DIN 18550: P II).
Einbetten eines schiebefesten, alkalibeständiges Textilglasgewebe in die Armierungsschicht.
Trockenschichtdicke der Armierungsputzlage: ca 5 mm.
Ausführung auf den Sockeldämmplatten und Porotonmauerwerk.
Nach Trocknung der Armierungsputzlage Aufbringen einer Filzputzlage mit einer Schichtstärke von mindestens 2 mm.
Höhe: ca. 85 cm

Menge: 82 m2 EP: GB:

03.01.30

Wie Position: 03.01.29

Sockelarmierung und Oberputzlage, Leibung

Aufbringen einer Armierungsschicht mit einem Textilglasgewebe sowie einer Filzputzlage als Oberputz, wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung an Leibungen von Türen
Leibungstiefe: ca. 20 cm
Dämmstärke Leibung: je ca. 40 mm
Einbauort: Türen EG Achse 1, B, 4

Menge: 10 m EP: GB:

03.01.31

Wie Position: 03.01.29

Sockelarmierung und Oberputzlage, Stütze 32/74cm

Aufbringen einer Armierungsschicht mit einem Textilglasgewebe sowie einer Filzputzlage als Oberputz, wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung an freistehender Stütze, vierseitig, umlaufend.
Abmessung Beton-Stütze: 32/74 cm
Höhe: ca. 85 cm
Einbauort: EG Achse A/1-2

Menge: 2 m2 EP: GB:

03.01.32

Mineral. Leicht-Unterputz, d=15mm

Aufbringen eines Unterputzes als Leichtputz Typ II mit mineralischen Leichtzuschlagsstoffen, Baustoffklasse A 1
Mörtelgruppe DIN EN 998-1: LW, CS II, Wc2 (DIN 18550: P II), als Außenputz auf vorbereiteten Mauerwerksuntergrund.
Unterputzdicke: ca. 15 mm
Untergrund: Porotonmauerwerk
fluchtgerecht verziehen und zeitgerechtes Aufrauen der Putzoberfläche.

Menge: 355 m2 EP: GB:

03.01.33

Wie Position: 03.01.32

Mineral. Leicht-Unterputz, Leibung/Sturz

Aufbringen eines Unterputzes als Leichtputz Typ II mit mineralischen Leichtzuschlagsstoffen, wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung an Leibungen und Sturz von Fenstern und Türen,

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 03

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK

Übertrag EUR

dreiseitig
Leibungstiefe: ca. 20 cm
Einbauort: Fenster, Türen EG

Menge: 100 m EP: GB:

03.01.34

Wie Position: 03.01.32

Mineral. Leicht-Unterputz, Stütze 32/74cm

Aufbringen eines Unterputzes als Leichtputz Typ II mit mineralischen Leichtzuschlagsstoffen, wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung an freistehender Stütze, vierseitig, umlaufend.
Abmessung Beton-Stütze: 32/74 cm
Einschl. erforderlicher Haftbrücke.
Einbauort: EG Achse A/1-2

Menge: 5 m2 EP: GB:

03.01.35

Armierungsschicht m. Gewebe, Fassade

Aufbringen einer Armierungsschicht, bestehend aus systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel mit eingelegtem Armierungsgewebe volldeckend auf vorbereiteten Unterputz.
Mörtelgruppe nach DIN EN 998-1 CS III W2 (DIN V 18550 P II),
Gesamtdicke Armierungsmörtel: ca. 6 - 8 mm.
Armierungsgewebe vollflächig eindrücken und Armierungsschicht für nachfolgenden Oberputzauftrag vollflächig planspachteln.
Material wasserabweisend, witterungsbeständig, hoch wasserdampfdurchlässig, hoch elastisch
Das Gewebe muss in das obere Drittel eingelegt werden.

Menge: 355 m2 EP: GB:

03.01.36

Wie Position: 03.01.35

Armierungsschicht m. Gewebe, Leibung/Sturz

Aufbringen einer Armierungsschicht, bestehend aus systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel mit eingelegtem Armierungsgewebe, wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung an Leibungen und Sturz von Fenstern und Türen, dreiseitig
Leibungstiefe: ca. 20 cm
Einbauort: Fenster, Türen EG

Menge: 100 m EP: GB:

03.01.37

Wie Position: 03.01.35

Armierungsschicht m. Gewebe, Stütze 32/74cm

Aufbringen einer Armierungsschicht, bestehend aus systemzugehörigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel mit eingelegtem Armierungsgewebe, wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung an freistehender Stütze, vierseitig, umlaufend.
Abmessung Beton-Stütze: 32/74 cm
Einbauort: EG Achse A/1-2

Menge: 5 m2 EP: GB:

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 03

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERKÜbertrag EUR

03.01.38

Zusatzarmierung mit Panzergewebe

Zusatz-Armierung zur normalen Systemarmierung in Bereichen mit erhöhter mechanischer Belastung aus verstärktem Glasfasergewebe, vollflächig mit einem Panzergewebe.

Vor der normalen Armierung die Armierungsmasse direkt auf die Dämmplatten volldeckend auftragen. Panzergewebe nicht überlappen, bündig aneinanderstoßen und faltenfrei einarbeiten. Die Verlegung des Gewebes hat unter der Armierungslage zu erfolgen.

Einbauort: Sockelbereiche, Übergänge unterschiedlicher Materialien

Ausführung nur nach Abstimmung mit dem AG und nach schriftlicher Bestätigung.

Menge: 115 m2

EP:

GB:

03.01.39

Diagonalarmierung/Armierungspfeil

An allen Ecken von Fenster- und Türöffnungen ist zusätzlich unter der normalen Armierung eine Diagonalarmierung/Armierungspfeil in die zugehörige Armierungsschicht einzubetten.

Menge: 20 St

EP:

GB:

03.01.40

Sturzeckwinkel m. Diagonalarmierung

An allen Innenecken von Fenster- und Türöffnungen ist zusätzlich unter der normalen Armierung ein Sturzeckwinkel mit Diagonalarmierung in die zugehörige Armierungsschicht einzubetten.

Menge: 40 St

EP:

GB:

03.01.41

Zwischenbeschichtung Fassade

Auftragen einer Zwischenbeschichtung als Grundierung für den nachfolgenden Oberputz, auf die Armierungsschicht.

Menge: 355 m2

EP:

GB:

03.01.42

Wie Position: 03.01.41

Zwischenbeschichtung, Leibung/Sturz

Auftragen einer Zwischenbeschichtung als Grundierung für den nachfolgenden Oberputz, auf die Armierungsschicht, wie vor beschrieben, jedoch:

Ausführung an Leibungen und Sturz von Fenstern und Türen, dreiseitig

Leibungstiefe: ca. 20 cm

Einbauort: Fenster, Türen EG

Menge: 100 m

EP:

GB:

03.01.43

Wie Position: 03.01.41

Zwischenbeschichtung, Stütze 32/74cm

Auftragen einer Zwischenbeschichtung als Grundierung für den nachfolgenden Oberputz, auf die Armierungsschicht, wie vor beschrieben, jedoch:

Ausführung an freistehender Stütze, vierseitig, umlaufend.

Abmessung Beton-Stütze: 32/74 cm

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 03

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT

FASSADENARBEITEN

AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK

Übertrag EUR

Einbauort: EG Achse A/1-2

Menge: 5 m2 EP: GB:

03.01.44

Fassadenputz als Filzstruktur, h=12cm

Auftragen eines Fassadenputzes in Filzstruktur, aus mineralischem Oberputz, einschl. aller erforderlichen Leistungen, wie exaktes Abkleben der angrenzenden Scheibenputz-Flächen.
Schichtstärke Putzschicht: 3-4 mm
Körnung: 0 - 1 mm
diffusionsoffen, wasserabweisend, aus mineralischem Werk trockenmörtel, abziehen und verreiben.
Mörtelgruppe nach DIN EN 998-1: CR, CS II, W2 (DIN V 18550 P II),
Bauteil: Fassadenband, umlaufend sowie vertikal in Achse A
Höhe: 12 cm
Putz: durchgefärbt, nach Bemusterung
Farbton: Farbprogramm Life 0936
Einschl. Schutz des fertigen Putzes vor zu schnellem Feuchtigkeitsentzug.
Bereich: Fassadenflächen Gebäude

Menge: 103 m EP: GB:

03.01.45

Wie Position: 03.01.44

Fassadenputz als Filzstruktur

Auftragen eines Fassadenputzes in Filzstruktur, aus mineralischem Oberputz, einschl. aller erforderlichen Leistungen, wie exaktes Abkleben der angrenzenden Scheibenputz-Flächen, wie vor beschrieben, jedoch:

Bauteil: Fassadenfläche
Höhe: 95 cm
Bereich: Eingangsbereich, über Unterzüge

Menge: 9 m2 EP: GB:

03.01.46

Wie Position: 03.01.44

Fassadenputz als Filzstruktur, <=1,50m2

Auftragen eines Fassadenputzes in Filzstruktur, aus mineralischem Oberputz, einschl. aller erforderlichen Leistungen, wie exaktes Abkleben der angrenzenden Scheibenputz-Flächen, wie vor beschrieben, jedoch:

Bauteil: Fassade an Fenstern
Einzelgröße: > 1,0m2 bis <= 1,50m2
Ausführung oberhalb der Fenster.
Bereich: Achse 4

Menge: 2 St EP: GB:

03.01.47

Wie Position: 03.01.44

Fassadenputz als Filzstruktur, <=2,0m2

Auftragen eines Fassadenputzes in Filzstruktur, aus mineralischem Oberputz, einschl. aller erforderlichen Leistungen, wie exaktes Abkleben der angrenzenden Scheibenputz-Flächen, wie vor beschrieben, jedoch:

Bauteil: Fassade an Fenstern
Einzelgröße: > 1,50m2 bis <= 2,0m2

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 03

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK

Übertrag EUR

Ausführung oberhalb der Fenster.
Bereich: Achse 1, A/B, 4

Menge: 13 St EP: GB:

03.01.48

Wie Position: 03.01.44

Fassadenputz als Filzstruktur, Leibung

Auftragen eines Fassadenputzes in Filzstruktur, aus mineralischem Oberputz, einschl. aller erforderlichen Leistungen, wie exaktes Abkleben der angrenzenden Scheibenputz-Flächen, wie vor beschrieben, jedoch: Ausführung an Leibungen und Sturz von Fenstern und Türen, dreiseitig
Leibungstiefe: ca. 20 cm
Einbauort: Fenster, Türen EG

Menge: 100 m EP: GB:

03.01.49

Mineral. Oberputz Scheibenputz

Auftragen und Strukturieren eines mineralischen Oberputzes, Mörtelgruppe nach DIN 998-1: CR, CS II, W2 (DIN 18550: P II).
Struktur: Kratzputzstruktur (Scheibenputz)
Bauteil: Fassaden
Körnung: 0 - 4 mm
Putz: durchgefärbt, nach Bemusterung
Farbton: Farbprogramm Life 0936 (HBW >20)
Einschl. Schutz des fertigen Putzes vor zu schnellem Feuchtigkeitsentzug.
Bereich: Fassadenflächen Gebäude

Menge: 346 m2 EP: GB:

03.01.50

Mineral. Oberputz Scheibenputz, Stütze 32/74cm

Auftragen und Strukturieren eines mineralischen Oberputzes, Mörtelgruppe nach DIN 998-1: CR, CS II, W2 (DIN 18550: P II).
Struktur: Kratzputzstruktur (Scheibenputz), wie vor beschrieben, jedoch:
Ausführung an freistehender Stütze, vierseitig, umlaufend.
Abmessung Beton-Stütze: 32/74 cm
Einbauort: EG Achse A/1-2

Menge: 5 m2 EP: GB:

03.01.51

Fassadenanstrich

Aufbringen eines Fassadenanstrichs auf vorbereiteten Untergrund als **Zwischen- und Schlussbeschichtung** mit Silikonharz-Fassadenfarbe.
Hervorragende Witterungsstabilität und Lichtbeständigkeit.
Hoch wasserabweisend, spannungsarm, wasserdampf- und CO₂-durchlässig, wetterbeständig. Als verzögernder und vorbeugender Schutz mit algiziden und fungiziden, verkapselten Filmschutz ausgerüstet.
Ausführung auf Filzputz und Scheibenputz auf gesamter Fassadenfläche, einschl. Sockel.
Farbton: Farbprogramm Life 0936

Menge: 437 m2 EP: GB:

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 03

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT

FASSADENARBEITEN

AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK

Übertrag EUR

03.01.52

Wie Position: 03.01.51

Fassadenanstrich, Leibung/Sturz

Aufbringen eines Fassadenanstrichs auf vorbereiteten Untergrund als **Zwischen- und Schlussbeschichtung** mit Silikonharz-Fassadenfarbe, wie vor beschrieben, jedoch: Ausführung an Leibungen und Sturz von Fenstern und Türen, dreiseitig
Leibungstiefe: ca. 20 cm
Einbauort: Fenster, Türen EG

Menge: 110 m EP: GB:

03.01.53

Wie Position: 03.01.51

Fassadenanstrich, Stütze 32/74cm

Aufbringen eines Fassadenanstrichs auf vorbereiteten Untergrund als **Zwischen- und Schlussbeschichtung** mit Silikonharz-Fassadenfarbe, wie vor beschrieben, jedoch: Ausführung an freistehender Stütze, vierseitig, umlaufend.
Abmessung Beton-Stütze: 32/74 cm
Einbauort: EG Achse A/1-2

Menge: 5 m2 EP: GB:

03.01.54

Elastische Fugen m. 1K-PU-Dichtungsmasse

Elastische Fugen mit dichtender Funktion bei geringer Zug- und Druckbeanspruchung sowie Fugen, die größere Verformungen aufzunehmen haben, mit PU-Dichtungsmasse, einkomponentig, einschl. systemgebundenem PU-Dichtstoff-Primer und Hinterfüllung gemäß DIN 18540 verfüllen.
Fugengröße: bis 10/10 mm

Menge: 10 m EP: GB:

03.01.55

Zulage f. Aussparung+Einbauteil, DN150

Zulage für Herstellen einer Aussparung mit Einbauteil in der Fassade mit Montage von Lüftungsgittern, wie folgt:
- Herstellen einer Kernbohrung, waagrecht durch die Porotonaußenwand, Schutt entsorgen
Wanddicke: 42,5 cm
- Einbau eines Wickelfalzrohres in gesamter Tiefe der Außenwand mit Ausfüllen der Zwischenräume mit Dämmstoff
- Einbau eines Lüftungsgitters innen und außen
Farbton innen: weiß
Farbton außen: der Fassadenfarbe angepasst
- Einbau eines umlaufenden Fugendichtbandes
- Putzaufbau an die Aussparung anarbeiten
Aussparung rund
Durchmesser: DN 150
Einbauort: Achse 1

Menge: 2 St EP: GB:

03.01.56

Zulage f. Anarbeiten an Zapfstelle

Zulage für Anarbeiten des Putzaufbaus im Bereich der bauseits montierten Außenzapfstelle.
Einschl. umlaufend vorkomprimiertes Fugendichtband einsetzen.

Menge: 1 St EP: GB:

Proj.: 95 CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07 FASSADENARBEITEN
Gewerk 03 AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK

Übertrag EUR

03.01.57 **Gerüstankerlöcher schließen**
Gerüstankerlöcher in der WDVS-Fassade art- und strukturgleich schließen und farblich angleichen.
Fassadenfläche gesamt: 437 m2
Menge: 1 psch EP: GB:

Summe Titel 01 Außenputz Wände

Titel 02 Außenputz Sockelabdichtung

03.02.01 **Mineral. Dichtschlämme Sockel**
Senkrechte Abdichtung mit mineralischer Dichtungsschlämme im Streichverfahren als zusätzlichen Feuchteschutz auf den Oberputz in der erdberührten Zone und im Spritzwasserbereich mind. 5 cm über OK Gelände aufbringen, einschl. Voranstrich.
Bauteil: Außenwand im Sockelbereich
Abwicklung: ca. 45 cm
Die Abdichtung ist zwischen Sockeldämmplatte und Perimeterdämmung bis auf die Bauwerksabdichtung zu führen.
Ausführung in Anlehnung an die Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlage.
Menge: 100 m EP: GB:

03.02.02 **Schutz d. Abdichtung, Noppenbahn**
Schutz der senkrechten mineralischen Dichtschlämme erdberührter Wandflächen mit einer Kunststoff-Noppenbahn mit druckverteilernder Abgleitschicht, aufkaschiertes Vlies sowie außenseitigem filterstabilem Geotextil.
Material: Polypropylen
Noppenhöhe: ca. 9 mm
Höhe: ca. 30 cm
Verlegung nach Herstellervorschrift. Auf ausreichende Überlappung der Bahnen ist zu achten (selbstklebender Überlappungsrand).
Das Vlies muss zum Erdreich ausgerichtet sein.
Einbau der Noppenbahn bis ca. OK Gelände.
Menge: 100 m EP: GB:

Summe Titel 02 Außenputz Sockelabdichtung

Titel 03 Fensterbänke Beton

03.03.01 **Abdichtung äußere Fensterbrüstung**
Abdichtung der äußeren Fensterbrüstung mit einer Abdichtungsbahn oder Flüssigabdichtung, wannenförmig, hinten und seitlich hochgezogen, einschl. Eckausbildung, zur Aufnahme einer Beton-Fertigteilfeensterbank.
Einzellänge: 200 cm
Tiefe: ca. 19,0 cm
Einbauort: Achse B, 4
Abrechnung nach lfdm lichter Rohbauöffnung.

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 03	AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK

Menge: 20 m EP: GB:

03.03.02

Beton-Fensterbänke, l=200cm

Fensterbänke aus Beton als Schalenfensterbank mit seitlichen Aufkantung, wasserundurchlässig, mit wärmebrückenfreiem Einbau.

Abmessung:

Ansichtshöhe vorn: 8 cm

Profildicke hinten: 2,5 cm

Überstand vor die Fassade: 6 cm

Neigung: 5°

Breite der Aufkantung: ca. 6 cm

Material: Spezialbeton

Farbton: hell beige, nach Bemusterung

Einschl. unterseitiger Tropfkante an der Vorderseite.

Untergrund: Porotonmauerwerk, d=42,5 cm mit außenseitigem

Putz, Dicke 15 mm

Fenster aus Aluminium, mittig in die Leibung eingebaut.

Einzellänge: 200 cm

Gesamttiefe: ca. 24,5 cm

Einschl. vorkomprimiertes Dichtband zur Abdichtung der

Fensterbank zum Alufenster.

Einbauort: Achse B, 4

Menge: 10 St EP: GB:

Summe Titel 03 Fensterbänke Beton

Summe Gewerk 03 **AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK**

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 04	METALIBAUARBEITEN

Titel 01 Leitern und Rohre

04.01.01 Kernbohrung in Betonwand, DN40

Kernbohrung durch die Betonwand waagrecht herstellen zur Durchführung von Edelstahlrohren.
Abmessung Edelstahlrohr: DN 40
Betonwand: d= 30 cm
Abbruchmaterial entsorgen, incl. Deponiegebühren.
Das fluchtgenaue Ausmessen und Anzeichnen der Bohrungen ist Bestandteil dieser Leistungsposition.

Menge: 4 St EP: GB:

04.01.02 Edelstahlrohr DN40

Edelstahlrohr, Durchmesser DN40,
für die nachträgliche Durchführung von PV-Kabeln incl.
Fäldendraht liefern und senkrecht an der Betonaußenwand mit Schellen und Abstandhaltern montieren.
Einzellänge: ca. 3,70 m
sowie oben und unten jeweils 2 x 45°-Bögen DN40 und horizontale Rohre mit Endstücken/Rohrstopfen als provisorischer Verschluss.
Einzellänge oben: ca. 50 cm
Einzellänge unten: ca. 15 cm
Einbauort: Achse C
Montage der vier Edelstahlrohre mit Achsabstand von ca. 14 cm nebeneinander.

Menge: 4 St EP: GB:

04.01.03 Ortsfeste Steigleiter m. Rückenschutz, h=4,80m

Ortsfeste Steigleiter mit Übergang zum Überwinden der Attika, gemäß DIN 18799-1, für den Außenbereich, zur Wartung des Daches, bestehend aus:
- Leiterteile mit Verbinder und Kappen, sowie tritt- und rutschfesten Sprossen
- Rückenschutz aus Bügeln d=700 mm und Streben
- Ausstiegsholm
- Übergang zur Überbrückung der Attika als Geländer mit Handlauf, Pfosten und waagrechtem Knielauf
Attikabreite: ca. 50 cm
- Abstiegsleiter mit zwei Betontellern, Sprossen und Handlauf beidseitig
Höhe: ca. 100 cm
- Wandhalterung zur Befestigung an der geputzten Porotonaußenwand, Wanddicke: 42,5 cm
- Zugangssperre als Zwischenboden, klappbar und einschl. Bügelschloss abschließbar
- Kennzeichnungsschild gemäß entsprechender Norm liefern und einschl. aller Befestigungen montieren und dokumentieren .
Material: verzinkter Stahl
Steighöhe: ca. 4,80 m
Untergrund: geputztes Porotonmauerwerk
Einbauort: Achse D von OK Gelände zum Dach über EG

Menge: 1 St EP: GB:

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 04	METALIBAUARBEITEN

Übertrag EUR

04.01.04	Wie Position: 04.01.03		
	Ortsfeste Steigleiter m. Rückenschutz, h=4,25m		
	Ortsfeste Steigleiter mit Übergang zum Überwinden der Attika, gemäß DIN 18799-1, für den Außenbereich, zur Wartung des Daches, wie vor beschrieben, jedoch:		
	Attikabreite: ca. 70 cm		
	- Abstiegsleiter mit zwei Betontellern, Sprossen und Handlauf beidseitig, Höhe: ca. 115 cm		
	- Wandhalterung zur Befestigung an der mit WDVS versehenen Betonaußenwand		
	Wanddicke Beton: 30 cm		
	Fassadenaufbau WDVS: 20 cm		
	- ohne Zugangssperre		
	Steighöhe: ca. 4,25 m		
	Untergrund: Beton und WDVS		
	Einbauort: Achse C, vom Dach über EG zum Dach Turnhalle		
	Menge: 1 St	EP:	GB:

Summe Titel 01 Leitern und Rohre

Titel 02 Abhangdecke Außen

04.02.01	Statischer Nachweis		
	Aufstellen und Vorlegen eines statischen Nachweises für die nachfolgend beschriebene Deckenverkleidung des Eingangsbereiches, gemäß Herstellerangaben. Einschl. Vorlegen erforderlicher Nachweise wie CE-Kennzeichnung, Prüfzeugnisse, Brandschutznachweise und Zulassungen.		
	Menge: 1 psch	EP:	GB:

04.02.02	Unterkonstruktion Alu		
	Unterkonstruktion der hinterlüfteten Außendeckenbekleidung DIN 18516 aus Aluminiumprofilen, justierbar, zwängungsfrei, den Bekleidungsselementen entsprechend montieren, gemäß den Ansichts- und Detailplänen.		
	Material: Aluminium		
	Oberflächen: pulverbeschichtet in sichtbaren Bereichen		
	Farbton: RAL 7032, nach Bemusterung		
	Unterkonstruktion bestehend aus L-förmigen Deckenhalter und vertikalen Abhängeprofilen aus Aluminiumprofile.		
	Unterkonstruktion liefern und montieren, einschl. aller Ausklinkungen, Zuschnitte und Befestigungen.		
	Abstand UK Rohdecke bis UK Abhangdecke: 50 cm		
	Die Unterkonstruktion ist lot- und fluchtgerecht auszurichten.		
	Die Befestigung im Verankerungsgrund ist systembezogen und entsprechend den statischen Vorgaben ausreichend zu dimensionieren. Als Befestigungsmittel im Verankerungsgrund sind ausschließlich bauaufsichtlich zugelassene Dübel zu verwenden.		
	Verankerung in Stahlbetondecke		
	Dicke 18 cm		
	Unterlegen der Deckenhalter mit Thermostop 5 mm dick.		
	Die Befestigung der Deckenhalter erfolgt mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln in Niet- oder		

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 04

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
METALIBAUARBEITEN

Übertrag EUR

Schraubtechnik. Montage der Profile und Abhänger gemäß anzufertigender Statik zur Aufnahme des Eigengewichtes sowie von Winddruck und Windsog. Eine temperaturbedingte Längenänderung der Profile muss gegeben sein. Profilabstände sowie alle Befestigungs- und Verankerungsmittel nach statischer Berechnung. Die Kontaktfläche zwischen Deckenhalter und Verankerungsgrund ist gemäß DIN 4113 zu behandeln.

Ausrichten der Unterkonstruktion an der vorhandenen Außendeckenoberfläche entsprechend Genauigkeitsanforderung an die Ebenheit der Bekleidungsfläche mit Ebenheitstoleranzen nach Tabelle 3 Zeile 7 DIN 18202.

Einschl. bauseits an der Decke verklebte EPS-Dämmung, Dicke 12 cm im Bereich der Abhängung ausschneiden.

Menge: 19 m2 EP: GB:

04.02.03

Abgehängte hinterlüftete Decke

Abgehängte hinterlüftete Decke mit beschichteten HPL-Platten, für den Außenbereich geeignet, Teilung gemäß Übersichtsplan, Ansichten und Detailplänen der Architekten.

Sichtfläche: b/h = 3.960/4.720 mm

Einzelgröße: 1.300/1.520 - 1.550 mm

Oberfläche: HPL

Farbton: RAL 7032, nach Bemusterung

Dicke: 8,0 mm

Brandverhalten: B-s1, d0 nach DIN EN 13501-1.

Material: wasserabweisend

Einschl. erforderliche Unterkonstruktion auf der Rückseite der einzelnen Platten zum Einhängen in die UK, Dimensionierung nach statischer Erfordernis bzw. Direktbefestigung auf der UK. Befestigung: sichtbar, mit Nieten.

Fugen mit einem U-Profil hinterlegt.

Fugenbreite: 10 mm

Untergrund: Betondecke

Gesamtdicke Deckenaufbau: 500 mm

Menge: 9 St EP: GB:

04.02.04

Umlaufender Anschluss an WDVS

Umlaufender Anschluss der Deckenverkleidung an das angrenzende WDVS mit zusätzlichen Abhängern in der Unterkonstruktion als Verstärkung herstellen.

Einschl. erforderlicher Befestigungen.

Fugenbreite: 20 mm

Menge: 18 m EP: GB:

04.02.05

Zuschnitt HPL-Platten

Zulage für Zuschneiden der HPL-Platten im Bereich der Deckenleuchten.

Leuchtengröße: 240/240 mm

Es müssen je Leuchte 4 Deckenplatten jeweils an der Ecke zugeschnitten werden.

Einschl. Kanten entsprechend versiegeln.

Abrechnung nach der Anzahl der zu schneidenden Platten.

Menge: 16 St EP: GB:

Summe Titel

02 Abhangdecke Außen

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 04	METALIBAUARBEITEN

Übertrag EUR

Summe Gewerk 04 METALIBAUARBEITEN

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 05	SONSTIGES

Titel 01 Werkplanung, Doku, Gerüst

05.01.01 Windsognachweis

Durchführung und Aufstellen eines Nachweises der Verdübelung und Windsogsicherung gemäß DIN EN 1991-1-4 mit Ermittlung der statisch erforderlichen Dübelmenge und Dübellänge in Abhängigkeit des Untergrundes und des aufzubringenden Wärmedämmverbundsystems gemäß DIN EN 1991-1-4 für alle Fassadenflächen.

Der Nachweis ist zu protokollieren und vor Beginn der Arbeiten vorzulegen. Der Nachweis ist dem AG in digitaler Form und 1-fach in Papierform zu übergeben.

Menge: 1 psch EP: GB:

05.01.02 Aufmaß/Werkstatt-/Terminplanung

Vollumfängliches Aufmaß sämtlicher örtlicher Gegebenheiten und Fertigen von Werkstattplänen, Montage- und Verlegepläne als Werkstattzeichnungen, für alle beschriebenen Leistungen auf der Basis von Aufmaß und Ausführungszeichnungen der Architekten/Statiker, einschl. der Durchbrüche, Höhenversprünge, Ein- und Anbauteile sowie aller Profile und Befestigungen sowie ggfs. Abstimmung mit den Architekten, Statiker, Fachplaner.

Einzukalkulieren sind:

- Aufmaß
 - Erstellen der Werkstatt- und Montagepläne einschl. aller zeichnerischer Darstellungen mit notwendigen Details auf CAD-Basis in prüffähiger Form, als Grundlage für die Prüfung und Freigabe durch die Architekten/Statiker
 - Abstimmen und Einarbeiten der Angaben der Architekten, Statiker, Fachplaner
 - Werkstattpläne sind binnen einer Frist von 10 Werktagen einschl. örtlichem Aufmaß nach Auftragserteilung bzw. Aufforderung zu erstellen
 - Einarbeitung von evtl. Auflagen aus der Prüfung in die Montagepläne
 - Übergabe der Werkstattpläne, Übersichtspläne und Details in Papierform und als dwg- bzw. dxf-Datei, sowie zusätzlich als pdf-Datei (Ausfertigung Papier 2-fach + digital)
 - Zur Werkplanung gehört ein Terminablaufplan.
- Der Terminablaufplan ist bei Bedarf zu aktualisieren.

Menge: 1 St EP: GB:

05.01.03 Muster Putz

Putz- und Farbmuster in einer Größe von ca. 100/100 cm sind vor Ausführungsbeginn zur Bemusterung mit Bauherren und Architekten vorzulegen.

Musteranfertigung nach Oberflächenstruktur und Farbe.

Putz: Filzputz und Scheibenputz

Farben: mind. 2 verschiedene

Der Aufbau ist schriftlich festzuhalten. Dies ist bei Abnahme der Musterfläche dem AG auszuhändigen und wird Bestandteil des Vertrages.

Bereich: für Fassade und Sockel

Menge: 2 St EP: GB:

Proj.: 95

LV: 07

Gewerk 05

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN
SONSTIGES

Übertrag EUR

05.01.04

Muster HPL

Farbmuster in A4-Größe sind vor Ausführungsbeginn zur Bemusterung mit Bauherren und Architekten vorzulegen.

Farben: mind. 2 verschiedene

Bereich: für Deckenverkleidung Eingangsbereich

Menge: 2 St EP: GB:

05.01.05

Dokumentationsunterlage

Nach Abschluss der vertraglich vereinbarten Arbeiten und vor Übersendung der Schlussrechnung sowie als Voraussetzung und als Grundlage für die VOB-Abnahme hat der AN folgende Revisions- und Dokumentationsunterlagen zusammenzustellen und beim AG vorzulegen.

Notwendige Unterlagen:

- Deckblatt mit allen Angaben
- vollständige Projektbezeichnung
- Gewerkebezeichnung der ausgeführten Leistung
- Name und Anschrift des ausführenden Unternehmens
- Kontaktdaten des Unternehmens
- Name des Fachbauleiters mit Kontaktdaten
- Inhaltsverzeichnis
- VOB-Abnahmeprotokoll
- Fachunternehmererklärung §55 Thüringer Bauordnung
- Fachbauleitererklärung §56 Thüringer Bauordnung
- Übersichtsliste aller zum Einsatz gekommenen Materialien mit Lieferscheinnachweis und Prüfzeugnis (je Produkt ein Lieferschein und AbP bzw. AbZ)
- lückenloses Bautagebuch

Einzukalkulieren sind:

- die Zusammenstellung und Übergabe der Revisionsunterlagen gehört zum Leistungssoll und ist deswegen Voraussetzung für die VOB-Abnahme, dazu gehören u.a.:
 - 1-fach geplottet/gedruckt alle Werkstattpläne
 - Pläne von Lieferanten
 - Werkstattpläne in digitaler Form im Format .dwg oder .dxf sowie ergänzend .pdf
 - Prüfberichte
 - EU-Konformitätserklärungen
 - evtl. Wartungs- und Pflegeempfehlungen
 - Liste verwendeter Materialien und Bauteile
 - Nachweise zur Einhaltung von Schall-, Wärme- und Brandschutzanforderungen
 - Produktdatenblätter eingebauter Materialien (Dämmung, Putz, Anstrich, Profile etc.)
 - Prüfzeugnisse, bauaufsichtliche Zulassungen der in den LV-Pos. geforderten Materialien
 - Funktionsbeschreibungen bzw. Bedienungsanleitungen
- die Schlussrechnung darf erst nach Vorliegen der Revisions- und Dokumentationsunterlagen eingereicht werden
- die Revisions- und Dokumentationsunterlagen sind spät. 5 Tage nach Fertigstellung der letzten Bauleistung zunächst als digitale Version (Scankopie) an die Bauüberwachung zur Vorabprüfung per e-mail oder auf Datenträger zu übermitteln
- nach Prüfung durch die Bauüberwachung sind die Prüfanmerkungen und evtl. Nachforderungen umzusetzen und die Übergabe der Originale in der definierten Anzahl binnen 5 Tagen nach Prüfreigabe an die Bauüberwachung zu vollziehen
- die digitalen Daten sind in derselben Ordner- und Dateistruktur wie der Ordner in Papierform anzulegen und durczunummerieren (Dateiform PDF)

Proj.: 95	CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
LV: 07	FASSADENARBEITEN
Gewerk 05	SONSTIGES

Übertrag EUR

- aus dem jeweiligen Dateinamen muss der Datei-Inhalt selbsterklärend zu erkennen sein

Form und Anzahl:

- 2-fach als farbiger Papierausdruck im DIN A4 Ordner und zusätzlich 1-fach digital (Farbscan) auf USB-Stick

Abrechnungshinweis:

- Diese Position gilt für die Dokumentation aller Leistungen aller Positionen und aller Titel dieser Ausschreibung

Menge: 1 St EP: GB:

05.01.06

Reinigung Fassadengerüst vor Abbau

Reinigung des Fassadengerüsts als Voraussetzung für den Abbau, wie folgt:

- Reinigen der Laufbeläge durch Abstoßen von anhaftenden Putzresten und nachfolgendes Absaugen mit Industriestaubsauger
 - Reinigen aller anderen Gerüstbestandteile und mechanisches Entfernen und Abstoßen von anhaftenden Putzresten inkl. Absaugen
 - vollständige und restlose Entsorgung aller Putz- und Bauschuttreste auf dem Gerüst und im Bereich der Aufstellfläche in Vorbereitung des Gerüstabbaus und um eine Verunreinigung der fertigen Fassade beim Gerüstabbau auszuschließen
 - Abstimmung zur Ausführung der Reinigung mit dem AG
 - bauablaufbedingt zeitversetzte Ausführung der Gerüst-Reinigung mit zeitlichem Abstand zur Putzherstellung von bis zu 2 Monaten
- Die Abrechnung erfolgt nach m2 Fassadengerüst (nach den Grundsätzen eines VOB-konformen Aufmaßes nach der eingerüsteten Gerüstfläche)

Menge: 1.440 m2 EP: GB:

Summe Titel 01 Werkplanung, Doku, Gerüst

Titel 02 Stundenlohnarbeiten

05.02.01

Stundensatz Facharbeiter

Evtl. vorkommende Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter

Menge: 5 h EP: GB:

Summe Titel 02 Stundenlohnarbeiten

Summe Gewerk 05 SONSTIGES

Proj.: 95
LV: 07

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN

ZUSAMMENSTELLUNG

Gewerk	01	BAUSTELLENEINRICHTUNG	
Titel	01	Baustelleneinrichtung	..... EUR

<u>Summe</u>	<u>01</u>	BAUSTELLENEINRICHTUNG	..... EUR
Gewerk	02	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM	
Titel	01	WDVS Wände	..... EUR
Titel	02	WDVS Sockelabdichtung	..... EUR
Titel	03	WDVS Decken	..... EUR
Titel	04	Fensterbänke Alu	..... EUR

<u>Summe</u>	<u>02</u>	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM	..... EUR
Gewerk	03	AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK	
Titel	01	Außenputz Wände	..... EUR
Titel	02	Außenputz Sockelabdichtung	..... EUR
Titel	03	Fensterbänke Beton	..... EUR

<u>Summe</u>	<u>03</u>	AUSSENPUTZARBEITEN HOCHDÄMMENDES MAUERWERK	..... EUR
Gewerk	04	METALIBAUARBEITEN	
Titel	01	Leitern und Rohre	..... EUR
Titel	02	Abhangdecke Außen	..... EUR

<u>Summe</u>	<u>04</u>	METALIBAUARBEITEN	..... EUR
Gewerk	05	SONSTIGES	
Titel	01	Werkplanung, Doku, Gerüst	..... EUR
Titel	02	Stundenlohnarbeiten	..... EUR

<u>Summe</u>	<u>05</u>	SONSTIGES	..... EUR

Proj.: 95
LV: 07

CJD NEUBAU EINFELDSPORTHALLE MIT KLASSENEINHEITEN ERFURT
FASSADENARBEITEN

Summe LV	.....	EUR
zuzüglich 19,00 % Mwst	.....	EUR

Gesamtsumme	.....	EUR

Datum: Unterschrift / Stempel: